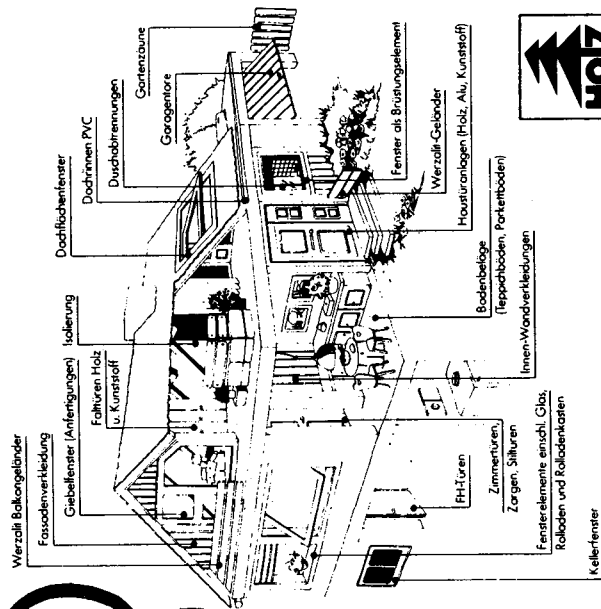




Handwerker und Heimwerker kaufen beim Fachmann. Fachmännische Beratung auf über 4000 qm Verkaufsfläche. Ständige unverbindliche Muster-schau. Beschlag- und Werkzeugverleih. Zuschnittdienst. Maschinenverleih. LKW-Zubringerdienst.



Holzzertrum
LÜGHAUSEN
Der Holzmarkt für's Haus

Holzhandlung · Import
Wilhelmstr. 146 · 5200 Siegburg
Tel.: 0 22 41/6 30 21

Auch samstags geöffnet
Großer Parkplatz vorm Haus



Einladung

Am Freitag, dem 31. Dezember 1982, 20.00 Uhr,
findet im Schützenhaus in Siegburg, Elisabethstraße,
unser traditioneller

Silvesterball

statt, bei dem wir mit Ihnen und Ihren werten Angehörigen
das neue Jahr begrüßen wollen.

Zum Tanz spielt die bekannte "Riverside-Band"
Große Tombola!

Wir laden alle Vereinsmitglieder und ihre Gäste herzlichst ein.
Der Vorstand

Kartenbestellung: Adolf Zimmermann, Telefon (0 22 41) 6 90 68
Vorverkauf ist am Donnerstag, 16. 12. 1982, von 19.00 — 21.00 Uhr,
im Schützenhaus. Mitglieder erhalten zwei Vorzugskarten von je 9,90 DM
zuzügl. Sportgroschen. Gästekarten 14,90 DM zuzügl. Sportgroschen.

Numerierte Tische! · Festliche Kleidung erwünscht!

Liebe STVer!

Nach dem — allzu frühen — Tode unseres unvergessenen Vorsitzenden Heinrich Wolter, den ich persönlich sowohl in fachlicher wie auch menschlicher Hinsicht sehr schätzte, hat mich der Vorstand des Vereins in seiner Sitzung vom 5.7.1982 kommissarisch zum 1. Vorsitzenden berufen. Diese Bestellung erfolgte gemäß unserer Satzung selbstverständlich unter dem Vorbehalt der Zustimmung der Mitgliederversammlung, die im Frühjahr des kommenden Jahres stattfindet.

Persönlich habe ich mir die Entscheidung nicht leicht gemacht, da ein solches Amt neben der damit notwendigerweise verbundenen Arbeit ein hohes Maß an Verantwortung erfordert, und da es gilt, den von meinen Vorgängern in diesem Amt gesetzten Maßstäben gerecht zu werden.

Erleichtert wurde mir mein Entschluß dadurch, daß der Verein eine hervorragende Führungsmannschaft besitzt, die mir — gerade in der Anfangszeit — ihre volle Unterstützung zugesagt und in der ersten Zeit meiner Tätigkeit auch schon bereitwillig gewährt hat.

Aus der Liebe zum Sport heraus, die uns alle verbindet, werde ich bestrebt sein, die in mich gesetzten Erwartungen zu erfüllen. Hierzu bedarf ich jedoch der Mitarbeit von Ihnen allen, um die ich Sie herzlichst bitte.

Heinrich Wolter hat in seinem Vorwort zu den Vereinsnachrichten 1981 zu Recht darauf hingewiesen, daß aufgrund der allgemein schlechter werdenden Finanzlage die wirtschaftliche Situation auch für unseren Verein trotz seiner gesunden Struktur schwieriger wird. Seitens der öffentlichen Hand ist in absehbarer Zeit keine allzu große Hilfe mehr zu erwarten, so daß wir uns mehr und mehr wieder auf unsere eigene Kraft werden verlassen müssen. Das hat sicherlich auch seine positiven Seiten, da wir unabhängiger werden.

Daß unsere Mitglieder die Bereitschaft und den Willen aufbringen, Eigeninitiative zu entfalten, hat in beispielhafter Weise unsere Tennisabteilung in diesem Jahr bewiesen, als es galt, nach dem Clubhausbrand die notwendigen Aufräumarbeiten durchzuführen. Hierfür darf ich den Initiatoren und allen ihren Helfern herzlichst danken.

Der gleiche Dank gilt den Abteilungs- und Übungsleitern für die in diesem Jahr geleistete Arbeit und allen Aktiven, von deren Einsatz der Verein lebt.

Unseren siegreichen Sportlern gilt mein Glückwunsch.

Unserer in diesem Jahr neu gegründeten Basketballabteilung wünsche ich dieselben Erfolge, die die anderen Abteilungen bereits aufweisen können.

Ihnen allen wünsche ich für das kommende Jahr alles Gute, verbunden mit der Bitte, das Ihre dazu beizutragen, daß unser Verein weiterhin lebe, wachse und blühe.

Ihr
Dr. Hans Werner Wollweber

Liebe STVer!

Das abgelaufene Jahr brachte für den Siegburger Turnverein 1862/92 und seine inzwischen 13 Abteilungen — im Juli wurde die Basketballabteilung neu gegründet — wieder eine Menge sportlicher Erfolge. Darüber wird in den einzelnen Abteilungsberichten zu lesen sein. Doch nicht nur unsere Spitzensportler machten auf sich aufmerksam, auch die sogenannten Breitensportler leisteten wieder wertvolle Arbeit. Wir wissen ja, daß die Mehrzahl unserer Aktiven den Sport als herrlichste Nebensache der Welt versteht und ausübt, aber lassen wir auch denen die Freiheit, die mehr tun wollen und in ihrer Sportart Spitzenleistungen anstreben. Denn vom Bekanntheitsgrad unserer besten Sportlerinnen und Sportler profitiert auch unser Gesamtverein in der Öffentlichkeit.

In punkto Öffentlichkeitsarbeit für unseren traditionsreichen Großverein tun wir aber immer noch zu wenig. Wir sind doch schließlich wer im sportlichen und gesellschaftlichen Leben unserer Stadt Siegburg und darüber hinaus. Warum demonstrieren wir das dann nicht besser? Mein Vorschlag wäre, daß wir einmal in einer gemeinsamen Sportveranstaltung unter Mitwirkung aller Abteilungen — entweder im Stadion oder in der Sporthalle, auch unsere Platzanlage würde sich anbieten — unser vielfältiges Programm der Öffentlichkeit präsentieren. Ich werde darüber mit den einzelnen Abteilungsleitern sprechen und bin sicher, daß eine solche Veranstaltung uns allen Freude machen würde.

Sehr gut finde ich auch den Vorschlag unseres neuen Vorsitzenden Dr. Wollweber, der ein gemeinsames Sommerfest auf unserem Bootshaus-Gelände angeregt hat. Auch darüber werden wir in Kürze im Gesamtvorstand beraten.

Kurz nach Erscheinen dieser Vereinsnachrichten 1982 steht aber gleich das erste große Ereignis ins Haus, unser traditioneller Silvesterball im Schützenhaus. Machen wir doch hier schon einen Anfang und feiern gemeinsam den Jahreswechsel.

Ich wünsche allen Aktiven den erhofften sportlichen Erfolg und darüber hinaus allen Vereinsmitgliedern ein frohes Weihnachtsfest und viel Glück, vor allem Gesundheit, im Neuen Jahr.

Heinz Siebertz
Presse- und Werbewart

Der Vorstand des Siegburger Turnvereins 1862/92 e.V.

Ehrenvorsitzender:	Otto Lüghausen, Gottliebstr. 4, 5200 Siegburg
1. Vorsitzender:	Dr. Hans Werner Wollweber, Fasanenfeld 9 5200 Siegburg, Telefon privat 0 22 41 / 6 48 59 dienstl. 0 22 41 / 6 40 66 oder 6 40 67
2. Vorsitzender:	Siegfried Suttman, Ankerstraße 32 5205 Sankt Augustin-Müllldorf, Telefon 0 22 41 / 2 91 89
Geschäftsführer:	Heinz Fischer, Eichendorffstraße 40 5200 Siegburg-Kaldauen, Telefon 0 22 41 / 38 16 70
Kassenführer:	Günter Doliwa, Humpendinckstraße 29 5200 Siegburg, Telefon 0 22 41 / 6 00 37
Schrift- und Kassenwart:	Adolf Zimmermann, Seehofstraße 64 5200 Siegburg, Telefon 0 22 41 / 6 90 68
Presse- und Werbewart:	Heinz Siebertz, Jägerstraße 81 5200 Siegburg, Telefon 0 22 41 / 6 46 76
Jugendwart:	Thomas Krämer, Am Sonnenhang 19 5200 Siegburg-Kaldauen, Telefon 0 22 41 / 38 31 45
Frauenwartin:	Ilse Krüger, Jägerstraße 23 5200 Siegburg, Telefon 0 22 41 / 6 52 66
Oberturn- u. Sportwart:	Wolf Schöpe, Münchhof 25 5204 Lohmar 21, Telefon 0 22 06 / 73 49
Beisitzer:	Willy Limbach, Rilkestraße 22 5200 Siegburg, Telefon 0 22 41 / 6 13 83 Hans-Peter Colombo, Alte Poststraße 11 5200 Siegburg, Telefon 0 22 41 / 6 54 88 Mario Limbach, Kaiserstraße 44 5200 Siegburg, Telefon 0 22 41 / 6 21 26

OTTO -

Alles Gute aus dem Katalog!

Fordern Sie den OTTO-HAUPTKATALOG 1983 sowie 13 verschiedene Spezialkataloge an. Informieren Sie sich über lukrative Nebenverdienstmöglichkeiten.

OTTO VERSAND HAMBURG

Bezirksleiter Heinz Siebertz

Jägerstr. 81, 5200 Siegburg, Tel. 0 22 41 / 6 46 76

Abteilungs-Obleute im Siegburger Turnverein 1862/92 e.V.

Badminton:	Fritz Brück, Haselweg 2 5202 Hennef, Telefon 0 22 42 / 32 07
Basketball:	Gerhard Richter, Bonner Straße 256 5205 Sankt Augustin, Telefon 0 22 41 / 2 45 55
Faustball:	Frank Rohn, Bambergstraße 2 5200 Siegburg, Telefon 0 22 41 / 6 09 11
Fechten:	Karl-Heinz Ruberg, Zeithstraße 68 5200 Siegburg, Telefon 0 22 41 / 6 43 03
Fußball:	Werner Dörr, Tannenweg 16 5205 Sankt Augustin 2, Telefon 0 22 41 / 2 23 71
Handball:	Werner Neumann, Am Grafenkreuz 1 5200 Siegburg, Telefon 0 22 41 / 6 64 66
Kanu- und Ski- Abteilungsleiter	Adolf Reuter, Am Grafenkreuz 24 5200 Siegburg, Telefon 0 22 41 / 6 42 07
Kanu-Obmann:	Mike Fischer, Viehtrift 6 5200 Siegburg, Telefon 0 22 41 / 6 19 16
Ski-Obmann:	Siegfried Dinter, Siegstraße 77 5200 Siegburg, Telefon 0 22 41 / 6 94 78
Leichtathletik:	Gerd Krämer, Aggerauelweg 9 5204 Lohmar 21, Telefon 0 22 06 / 16 13 (bei Neff)
Tennis:	Johannes Neuenhöfer, Kaiserstraße 50 5200 Siegburg, Telefon 0 22 41 / 6 29 10
Turnen:	Josef Stoll, Breite Straße 11 b 5200 Siegburg, Telefon 0 22 41 / 6 50 27
Volleyball:	Robert Remshagen, Kapellenstraße 43 5200 Siegburg, Telefon 0 22 41 / 38 37 57

Liebe STVer,

gemäß Beschluß der Mitgliederversammlung 1982 gelten ab **1.1.1983** neue Beiträge im Siegburger Turnverein:

Erwachsene	DM 8,00 monatlich (neu)
Jugendliche	DM 4,00 monatlich (wie bisher)
Familienbeitrag	DM 15,00 monatlich (neu)

Bitte achten Sie darauf, daß bestehende Daueraufträge bei Ihrem Geldinstitut entsprechend abgeändert werden. Vielen Dank im voraus.

Der Vorstand

Totengedenken

Seit dem letzten Erscheinen dieser Vereinsnachrichten verstarben unsere Mitglieder:

Willi Zinner	am 07.02.1982
Heinrich Wolter	am 17.04.1982 (1. Vors. seit 1975)
Hubert Siefer	am 16.07.1982 (Silberjubilär)
Heinrich Emons	am 27.07.1982
Heinrich Lersch	am 22.09.1982 (Ehrenmitglied)

Heinrich Wolter war unser 1. Vorsitzender seit 1975. Mit ihm verlor der Verein eine große Persönlichkeit. Hubert Siefer war Silberjubilär und Heinrich Lersch Ehrenmitglied unseres Vereins.

Wir werden das Andenken an unsere verstorbenen Freunde in Ehren halten.

Die feine Konditorei
das gemütliche Cafe

Sauerborn

Inhaber Joh. M. Neuenhöfer

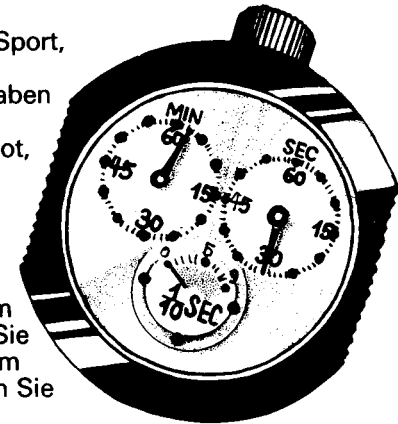
Kaiserstraße 50 - 5200 Siegburg

Telefon 0 22 41 / 6 29 10



Dabeisein, mitmachen, ans Ziel kommen...

Das gilt beim Sport,
das gilt beim
Sparen. Wir haben
ein umfang-
reiches Angebot,
informieren,
beraten und
arbeiten Ihnen
gerne ein
individuelles
Sparprogramm
aus. Machen Sie
mehr aus Ihrem
Geld. Kommen Sie
zu uns.



UNSEREN SPARER WIRFT NICHTS UM

VOLKSBANK SIEGBURG eG

Wir bieten mehr als Geld und Zinsen

SIEGBURG, Wilhelmstraße, Kaiserstraße, Kaldauer Straße
TROISDORF, Kölner Straße

Wir gratulieren unseren Mitgliedern

Wir gratulieren allen STVern, die im vergangenen Jahr ein persönliches Fest feierten oder ein Jubiläum begingen, sehr herzlich.

Ganz besonders herzlich aber gratulieren wir nachfolgenden Mitgliedern zum Geburtstag:

Hans Kastenholz	90 Jahre	Heinrich Hundhausen	74 Jahre
Adolf Marenbach	86 Jahre	Heinrich Landsberg	74 Jahre
Karl Schoen	83 Jahre	Johann Engels	73 Jahre
Ernst Sträßer	83 Jahre	Franz Flögerhöfer	73 Jahre
Josef Böckem	80 Jahre	Werner Fuchs	73 Jahre
Karl Lehmacher	80 Jahre	Maria Köhler	73 Jahre
Hans Rehse	80 Jahre	Otto Lüghausen	73 Jahre
Karl Rothe	80 Jahre	Willi Rath	73 Jahre
Hans Cremer	79 Jahre	Betty Weber	72 Jahre
Fritz Teusch	78 Jahre	Hermann Kochs	72 Jahre
Erich Hilbich	77 Jahre	Edith Fuchs	71 Jahre
Ambrosius Leyendecker	77 Jahre	Karl-Heinz Gottschlich	71 Jahre
Josef Dörr	76 Jahre	Erich Witzmann	71 Jahre
Fritz Bender	75 Jahre	August Jarre	70 Jahre
Dr. Hans Depiereux	75 Jahre	Franz Schiffbauer	70 Jahre
Hans Finger	75 Jahre	Maria Schulze	70 Jahre
Josef Klein	75 Jahre	August Trappen	70 Jahre
Willi Krieger	75 Jahre	Rudi Eberlein	70 Jahre
Karl Hagedorn	74 Jahre		

An dieser Stelle auch noch einen herzlichen Glückwunsch zum runden 50. Geburtstag an unseren Beisitzer im Vorstand, Hans Peter Colombo.

Besondere Glückwünsche gehen an

Hans Finger
Josef Klein
Hans Rath

zur Verleihung der Goldenen Vereinsehrennadel und der Ernennung zu Ehrenmitgliedern des STV

Werner Axer
Hans Böckem
Dietmar Borowski
Josef Dörr
Siegfried Fütterer
Rudolf Herwig
Ulla Hinterkeuser
Hans Krudewig
Josef Lehmler
Albert Linder
Albert Lüghausen
Heinz Schmitz
Josef Stoll
Günter Willscheid

zur Verleihung der Silbernen Vereinsehrennadel für 25jährige Mitgliedschaft im STV

Wir bedanken uns bei unseren Jubilaren für die Treue zum Verein.

Seit 1863

REINHARD
Henrich

BAUSTOFF-ZENTRUM

EISEN - FLIESEN

FENSTER - TÜREN - ZARGEN

Lieferung und Montage von modernen Bauelementen

Ausführung von Fliesenarbeiten

5200 SIEGBURG

Wilhelmstr. 61-65, Tel. Sa.-Nr. 0 22 41 / 6 20 51

Herstellung aller Drucksachen

im Buch- und Offsetdruck

Einbinden von Zeitschriften und Büchern

Verlag Reckinger & Co. KG

5200 Siegburg, Luisenstraße 100 · ☎ (0 22 41) 6 50 96

DER SUPER-SPORTLER / Ein Gedicht zum Nachdenken

Er lebte einzig für den Sport,
er kannte jeden Weltrekord,
er wußte, wer in aller Welt
ihn aufgestellt und wer ihn hält.

Bei jedem Lauf stand er am Ziel,
er war bei jedem Fußballspiel,
er las ein jedes Sportprogramm,
er war auf jeder Trabrennbahn.

Fachkundig war er überall,
beim Hand-, beim Faust- und Basketball.
Am Stammtisch sprach er oft das Wort:
Des Lebens Höchstes ist der Sport!

Dann starb an Rheuma er und Gicht,
denn S p o r t getrieben — hat er nicht !!

Heinz Siebertz

Ihre Zeit ist kostbar für Ihren job . . .

deshalb nehmen wir Ihnen die Arbeit ab,
die zur Vorbereitung Ihres ein- oder
mehrfarbigem Prospektes und seiner Herstellung
notwendig ist.

Das ist unser job!

DAEMISCH MOHR GMBH
Buch- und Offsetdruckerei
Lindenstr. 78 · 5200 Siegburg
Tel. 0 22 41 / 6 10 45

Badminton-Abteilung

Die Badminton-Abteilung des Siegburger TV hatte 1981 und auch in diesem Jahr einen enormen Mitgliederzuwachs. Das hatte jedoch nicht nur positive Seiten, sondern brachte auch organisatorische Schwierigkeiten, wie z.B. Trainingsablauf, mit sich. Diese sollten durch eine zusätzliche neue Halle, die uns in diesem Jahr zur Verfügung gestellt wurde, bewältigt werden. Seit August können wir unseren Mitgliedern nun ausreichend Trainingsmöglichkeiten bieten.

Was tat sich in der Badminton-Abteilung in diesem Jahr? Die Jugendmannschaft wurde in der Spielzeit 1981/82 Meister. Ein Erfolg, der seit langer Zeit wieder einmal errungen werden konnte. Die 1. Seniorenmannschaft konnte einen guten dritten Platz erreichen. Die übrigen 3 spielenden Seniorenmannschaften belegten Mittelfeldplätze.

Bei den Clubmeisterschaften 1982 setzten sich erwartungsgemäß die Favoriten durch. Bei den Herren wurde Herbert Kuhnert vor Fritz Brück und Heinz-Günter Scholz Clubmeister. Im Doppel siegten Kuhnert/Volkmar vor Scholz/Monzel. Bei den Damen gewann Angelika Voglrieder vor Renate Rösner und Rosemarie Krämer. Das Damendoppel Krämer/Brück und das Mixed Fricke/Rösner konnten die letzten Clubmeistertitel erringen.

Thomas George und Gaby Reudenbach setzten sich bis in das Endspiel der Jugendclubmeisterschaften erfolgreich durch und wurden somit Sieger. Jugendclubmeister im Doppel wurden Thomas George und Dirk Weinitz. Bei den Schülern gewann Frank Hümmelchen die Clubmeisterschaft und bei den Schülerinnen Andrea Fuchs.

Seit langer Zeit wurden auch in diesem Jahr im Badminton wieder einmal Stadtmeisterschaften ausgetragen. Gemeinsame Ausrichter waren der Siegburger TV und der Siegburger SV04. Hier konnte der Siegburger TV mit Heinz-Günter Scholz bei den Herren und Angelika Voglrieder bei den Damen zwei Stadtmeister stellen.

Unsere Abteilung sieht auch bei anderen Sportarten nicht schlecht aus. An zwei Fußballturnieren nahmen wir erfolgreich teil (ein 3. und ein 5. Platz). Ebenso trugen wir ein Tennismatch gegen unsere Tennisabteilung aus. Durch solche „Ausflüge“ in andere Sportarten und z.B. durch Grillabende, gemeinsame Weihnachtsfeier oder auch Vater-tagstouren sollen neben dem Hobby Sport auch Spaß und Geselligkeit nicht zu kurz kommen.

In der laufenden Saison spielen 4 Senioren-, 1 Jugend- und 1 Schülermannschaft. Die 1. Mannschaft steht bis jetzt noch ungeschlagen an der Tabellenspitze. Ebenso gehört die 3. Mannschaft mit zu den Meisterschaftsanwärtern. Alle übrigen Mannschaften haben sich bis jetzt ebenfalls gut gehalten. Bleibt zu hoffen, daß dies auch weiterhin so bleibt.

Scholz
Pressewart

Trainingsplan

montags:	Halle Nordschule, Bambergstraße
	16.30 bis 18.30 Uhr Klein-Schüler
	20.00 bis 22.00 Uhr Senioren-Hobby
dienstags:	Halle Nordschule, Bambergstraße
	18.00 bis 20.00 Uhr Schüler
	20.00 bis 22.00 Uhr Senioren, Mannschaften

mittwochs:	Halle Nordschule, Bambergstraße	
	18.00 bis 20.00 Uhr	Jugend, allgemein
	Halle Brückberg, Gartenstraße	
donnerstags:	18.00 bis 20.00 Uhr	Jugend, Mannschaft
	20.00 bis 22.00 Uhr	Senioren, Leistung
	Halle Nordschule, Bambergstraße	
freitags:	20.00 bis 22.00 Uhr	Senioren, Hobby und Mannschaften
	Halle Brückberg, Gartenstraße	
	18.00 bis 19.30 Uhr	Jugend, Mannschaft
	19.30 bis 20.30 Uhr	Fördertraining Damen
	20.30 bis 22.00 Uhr	Senioren, 1. und 2.

tapetenmarkt

Inh. E.-M. Freyer-Büchel

Siegburg-Wolsdorf · Jakobstr. 92 · Tel. 02241/65456

Geöffnet von 9.00-13.00 und von 14.30-18.30 Uhr

Immer im Blickpunkt!

Für den Selbsttapezierer, Selbstmaler und Bastler:

Zu allen Jahreszeiten gibt es Arbeiten,
die mit der Verschönerung Ihrer Wohnung
zusammenhängen.

Wir sind gerüstet.

Alle Anstrichmaterialien und Werkzeuge,
Gardinen und Zubehör.

Über 420 verschiedene Tapeten vorrätig.
Und viele 1 000 weitere Muster kurzfristig
auf Bestellung



Basketball-Abteilung

Seit dem 7.6.1982 sind die Basketballer die 13. Abteilung im STV. Begonnen hatte es Ende 1981 als sich ca. 10 Mädchen erstmals an den Verein wandten, als Basketball-spielende eine Heimat im STV zu finden. Um diese jungen Damen unterzubringen, wurden sie erst der Faustball-Abteilung zugeordnet. Es stellte sich jedoch sehr bald heraus, daß aufgrund von Zuwachs an Interessenten eine Führung durch die Faustballer illusorisch wurde, da auch ganz andere Gremien angesprochen werden mußten. So kam es schließlich zur Neugründung der Basketball-Abteilung.

Die Mitgliederzahl dieser Abteilung ist zwischenzeitlich auf 5 Erwachsene und 19 Jugendliche angewachsen.

Seit dem 1.8.1982 sind die Basketballer auch Mitglied im Westdeutschen Basketballverband (WBV) und dem Deutschen Basketballbund (DBB).

Zur Zeit spielen wir in der Meisterschaft mit zwei Jugendmannschaften, wobei die weibliche Jugend A einen guten Eindruck in dem Spiel gegen TV Lohmar mit 43 : 18 hinterließ. Gegen die wesentlich spielerfahreneren Mannschaften von ESV Fortuna Euskirchen 20 : 70 und TV Rhöndorf 28 : 101 konnten unsere Mädchen jedoch nicht viel ausrichten, selbst der vorhandene Kampfeswille konnte den zum Teil 3-4 Jahre praktizierenden Gegnerinnen kein Paroli bieten.

Die männliche Jugend A spielte gegen die stärkste Mannschaft des Kreises Bonn, den Godesberger TV, als Auftakt und konnte nur sehr wenig ausrichten, da die Godesberger mit jugendlichen Spielern aus der Seniorenklasse, und da bereits Regionalliga, wesentlichen größeren Spielwitz besaßen. Das Ergebnis 20 : 104 war entsprechend. Im zweiten Spiel gegen SG Sechtem war wohl eine wesentliche Verbesserung zu vermerken, jedoch bedingt durch viel unfaire Härte des Gegners ein gutes Ergebnis nicht zu erreichen. 28 : 81 (Halbzeit 22 : 33).

rahm super bequem

**BEQUEME SCHUHMODE
ORTHOPÄDIE-SERVICE
5200 SIEGBURG
BAHNHOFSTRASSE 20
TELEFON 02241-62256**

Seit kurzem werden nun diese Mannschaften von einem erfahrenen Sportlehrer trainiert, so daß in Zukunft mit besseren Erfolgen zu rechnen ist.

Aufgrund der sehr strengen Regeln und Bestimmungen im Basketball ist es für einen neuen Verein in dieser Sportart äußerst schwierig, in jeder Situation mithalten zu können. Auch ist Basketballsport eine sehr kostenträchtige Angelegenheit, die manches Vereinsmitglied sicherlich verprellen könnte. Hier im besonderen dem Vorstand des STV unseren besten Dank. Auch allen Eltern unserer Jugendlichen gebührt ein Dankeschön für so manche Hilfe.

Unsere Trainingszeiten zur Zeit
mittwochs von 17.00 bis 20.00 Uhr

in der Sporthalle des Anno-Gymnasiums, Eingang Seidenbergstraße.

Aufgrund der größer werdenden Nachfrage ist beabsichtigt, das Trainingsprogramm mit neuen Trainingszeiten zu erweitern.

Am 16.6.1982 wurde der Abteilungsvorstand gewählt:

Basketballobmann	Gerhard Richter	Telefon 2 45 55
1. Stellvertreter	Martina Olberz	Telefon 38 17 02
2. Stellvertreter	Axel Junge	Telefon 0 22 42 / 31 01
Kassiererin	Gaby Strack	Telefon 0 22 23 / 2 63 85
Jugendwart	Anke Quink	Telefon 38 16 22
Mannsch.-Führer weibl. Jugend	Sabine Schmeling	Telefon 38 12 63
Mannsch.-Führer männl. Jugend	H.-P. Sommerhäuser	Telefon 38 33 88

Zum Weihnachtsfest und Jahreswechsel wünschen die Basketballer des STV allen Vereinsmitgliedern und Freunden alles Gute.

Gerhard Richter
Basketballobmann

ALLEN FREUNDEN UNSERES HAUSES
WÜNSCHEN WIR
EIN GLÜCKLICHES NEUES JAHR

Bleifeld
Haus der schönen Schuhe

Siegburg - Holzgasse 7 - 11

Faustball-Abteilung

Faustball wird im Siegburger Turnverein 1862/92 schon seit über 100 Jahren gespielt. Die Turnerinnen und Turner unseres STV betrieben dieses alte Turnspiel schon lange als „Ausgleichssportart“ und zur freudigen Unterhaltung nach hartem Training an den verschiedensten Geräten. Über 100 Jahre wurde im Schoße der Turnabteilung, sicherlich etwas im Verborgenen, der Mannschaftssport Faustball ausgeübt. Erst im Jahre 1972 nahm eine eigenständige Faustball-Abteilung unter der Leitung ihres damaligen Obmannes Rudi Eberlein ihre Arbeit auf. Schon in früheren Jahren waren Frauen und Männer des Siegburger TV unterwegs, um sich mit faustballspielenden Turnerinnen und Turnern anderer Vereine zu messen. Doch erst mit Gründung der selbständigen Faustball-Abteilung – mit eigenem Etat – wurde es richtig ernst und die ersten Mannschaften wurden zu Feldfaustballmeisterschaften, Hallenmeisterschaften und verstärkt zu Turnieren gemeldet.

10 Jahre Faustballabteilung im Siegburger Turnverein 1862/92 – Stichtag war der 24. März –. Gefeierte wurde und wird dieses junge Jubiläum nicht. Anlässlich unseres 4. Großen Feldfaustballturniers um die „Siegburger Schnelle“ haben aber Offizielle, Freunde und Gäste der Abteilung und Abteilungsangehörige diesen „Geburstag“ erwähnt.

Was geschah nun im 10. Jahr des Bestehens der Abteilung an besonderen Ereignissen? Nachstehend die Spielchronik des abgelaufenen Jahres:

Hallenfaustball-Meisterschaften 1981/82

Dritter Platz der weiblichen Jugend bei den Rheinischen Meisterschaften, Meister und Vizemeister der Männerklasse I in der Bezirksklasse, Vizemeister in der Frauenklasse I, danach über die Aufstiegsrunden Aufstieg der 1. Männer I-Mannschaft in die Bezirksliga und Aufstieg der 1. Frauen I-Mannschaft in die höchste Spielklasse, die Verbandsliga – wieder eine sehr erfolgreiche Bilanz für unseren Verein. Die weibliche Jugend konnte nach der bisher erfolgreichsten Feldsaison 1981 mit der Teilnahme an Westdeutscher und danach Deutscher Meisterschaft wiederum überzeugen und bewies mit dem dritten Platz in der Verbandsliga Rheinland hinter dem späteren deutschen Vizemeister TG Neuss und dem DM-Dritten TV Voerde, daß sie zu den stärksten deutschen Jugendteams gehört. Einige der Spielerinnen gehörten auch zur Frauen I-Mannschaft, die sich erst in der Bezirksklasse Süd die Vizemeisterschaft sicherte, dadurch die Aufstiegsrunde erreichte und hier zusammen mit dem Moerser TV in die Verbandsliga aufstieg. Endlich hat auch unsere Männer I-Mannschaft den Sprung in die Bezirksliga geschafft. Ungeschlagen Meister der Bezirksklasse Süd vor der eigenen Zweitvertretung, überstand das Team auch die Aufstiegsrunde ungeschlagen und spielt nun in der kommenden Hallensaison in der vierthöchsten Klasse, der Bezirksliga. Die zweite Mannschaft wurde in der Aufstiegsrunde nur Vierter und schaffte den Aufstieg nicht. Im Rahmen ihrer Möglichkeiten spielten eine 2. Frauen I-Mannschaft, die männliche Jugend mit dem 3. Tabellenplatz, die Männer IV-Mannschaft in der Bezirksklasse als Vierter und die Männer II-Mannschaft in der Verbandsliga. Die erfolgreichsten Mannschaften waren wie folgt besetzt: Frauen I: Lotti Siebertz, Heike Rohn, Dagmar Caspers, Sabine Groß, Sabine Heines und Birgit Voß. Weibliche Jugend: Heike Rohn, Sabine Heines, Gudrun Petrak, Birgit Voß und Dagmar Caspers. Männer I: Hans Krämer, Hermann-Josef Brenig, Karl-Josef Gläser, Jürgen Schorn, Norbert Krudewig und Lothar Leibnitz.

Feldfaustball-Meisterschaften 1982

Ende gut, alles gut, das ist bestimmt die beste Umschreibung für diese abgelaufenen Meisterschaften. Betrübtlich für uns begann es schon, als wir die gemeldete Männer IV-Mannschaft wegen Aufstellungsschwierigkeiten zurückziehen mußten, ebenfalls eine 3. Männer I-Mannschaft (was sich aber hinterher noch als richtig erwies). Enorme Startschwierigkeiten hatten unsere beiden Männer I-Mannschaften in der Bezirksliga,

während die beiden Jugendmannschaften und das Frauen I-Team als Aufsteiger zur Verbandsliga direkt vorne mitspielten. Zur Halbzeit kämpften beide Männer I-Teams noch gegen den Abstieg, während die Frauen I und die weibliche Jugend bereits den Klassenerhalt sicher hatten. Zum Ende der Meisterschaften konnten wir aber dann doch noch eine zufriedenstellende Bilanz ziehen. In den Abschlusstabellen können wir uns sehen lassen und haben sicherlich auch unsere führende Position in der hiesigen Faustballszene bestätigt. Zum rein sportlichen Ergebnis dieser Meisterschaften wäre zu sagen, daß wir mit den beiden Männer I-Teams in der Bezirksliga Platz 6 und 7 – beide punktgleich – erreichten. Eine Ausnahmestellung im Kreis nimmt inzwischen unser Frauen I-Team ein. Sie gehört nach der Platzierung (5. Platz in der Abschlusstabelle der Verbandsliga) zu den 10 stärksten Frauen I-Mannschaften des Rheinischen Turnerbundes, nimmt man die 4 Bundesligateams des RTB mit in die Bewertung. Unsere weibliche Jugend hat schon im Vorjahr bewiesen, daß sie zur deutschen Spitzenklasse gehört und auch der diesmal erreichte 4. Platz in der Endabrechnung kann sich wieder sehen lassen, zumal der RTB in der Bundesrepublik über die stärkste regionale Klasse verfügt. Die männliche Jugend spielte bis zum Schluß um einen der beiden Aufstiegsrundenplätze zur Verbandsliga mit, mußte sich dann aber mit 2 Punkten Abstand mit dem 3. Platz begnügen. Etwas unter ihren Möglichkeiten agierten die 2. Frauenmannschaft und die Männer III-Mannschaft in der Bezirksklasse. Hier liegt sicher eines der Grundübel in der Trainingsbereitschaft und -beteiligung.

Faustball-Gaupokal (Turngau Sieg-Rhein) 1982

Am 4.4.1982 spielten die Faustballerinnen und Faustballer des Turngaues Sieg-Rhein zum 2. Mal den Gaupokal aus. Nachdem Rheinbach aus organisatorischen Gründen die Ausrichtung zurückgegeben hatte, sprangen wir als Ausrichter ein. Die Spiele fanden auf dem Sportplatz Am Neuenhof bei herrlichem Sonnenschein statt. War schon vom Wetter her eine gute Ausgangsbasis gegeben, so überraschte auch die relativ große Teilnehmerzahl von 21 Mannschaften. Dies zeigt auch, daß das Faustballspiel in den hiesigen Breitengraden doch mehr gepflegt wird, als man aufgrund der öffentlichen Kenntnis vermuten kann. Unsere Mannschaften hätten fast den Hattrick geschafft, doch die Männer I-Mannschaft wurde im Endspiel vom TV Wahlscheid mit 1 Ball Unterschied besiegt. Dafür setzten sich aber beide Frauen I-Mannschaften durch und erfreulicherweise auch die Männer III-Mannschaft. Damit waren wir der erfolgreichste Verein und stellten auch mit 6 Teams das Gros der Teilnehmer.

Turnier-Rückblick 1982

- 2. 1.1982 Männer I in Wickrath: vorletzter Platz
- 13. 2.1982 weibliche Jugend in Odenkirchen: 4. Platz von 13 Teams
- 16. 5.1982 Männer I in Herkenrath: 2. Platz
- 20. 5.1982 Männer I und Frauen I: Demonstrationsspiele gegen den TV Wahlscheid anlässlich der Eröffnung der Jabach-Halle in Lohmar
Männer I Sieg mit 27 : 25, Frauen I: Sieg mit 26 : 17
- 29. 5.1982 Frauen I Pfingstturnier in Blecher: 5. und 7. Platz
- 31. 5.1982 Männer I Pfingstturnier in Blecher: 7. Platz von 16 Mannschaften
- 12. 6.1982 Männer I in Budberg: Ausgeschieden in der Vorrunde
- 26. 6.1982 Männer IV in Neunkirchen: 4. Platz
- 27. 6.1982 Männer I in Overath: Ausgeschieden in der Vorrunde
- 27. 6.1982 Frauen I in Neunkirchen: Unsere Frauen I wurden als Pokalverteidiger wieder Turniersieger mit Lotti Siebertz, Heike Rohn, Dagmar Caspers, Sabine Groß, Sabine Heines und Heike Schramm.
- 27. 6.1982 Männer I in Neunkirchen: 2. Platz für unsere 2. Mannschaft
- 3. 7.1982 Frauen I in Moers: 3. Platz von 10 Mannschaften
- Männer I in Moers: 5. Platz von 8 Mannschaften
- 4. 7.1982 Männer III in Moers: 2. Platz von 8 Mannschaften

- 11. 7.1982 Frauen I bei TuS Köln rrh.: 3 Platz
 - Männer I bei TuS Köln rrh.: 5. Platz
 - männliche Jugend bei TuS Köln rrh.: Turniersieger mit nur 4 Spielern
 - 28. 8.1982 Männer I in Köln-Zollstock: 6. Platz der 2. Mannschaft
 - 29. 8.1982 Männer I in Wahlscheid: 5. Platz der 1. Mannschaft
 - 5. 9.1982 Männer I in Hoffnungsthal: Sieger der Trostrunde
 - 12. 9.1982 Männer I in Bergisch Gladbach: Ausgeschieden in der Zwischenrunde
 - 19. 9.1982 Treffen der älteren Turner in Bad Godesberg: 2. Platz der Männer III
 - 25. 9.1982 Frauen I in Köln (MTV): 2. Platz
 - Männer I in Köln (MTV): Ausgeschieden in der Vorrunde
 - 26. 9.1982 männliche Jugend in Köln (MTV): Wieder Turniersieger
 - 3.10.1982 Frauen I in Köln (KT 43): Wieder 2. Platz
 - Männer I in Köln (KT 43): Ausgeschieden nach der Vorrunde
 - männliche Jugend in Köln (KT 43): Ausgeschieden in der Vorrunde
 - 10.10.1982 Männer I in Bickenbach: Nach der Vorrunde ausgeschieden
 - 7.11.1982 Schülerinnen Hallenturnier in Siegburg: 4. Platz unserer neuen Mannschaft
- Außerdem lagen noch Einladungen vom TV Nordhorn, SV Düsseldorf-Hamm, SG Langenfeld, TKD Duisburg, Rotweiß Koblenz, DJK Odenkirchen, TV Grafenberg, TuS Dahlbruch, TG Essen-West und PSV Essen vor, die wir aus Termingründen nicht annehmen konnten. Wenn man die Vielzahl dieser Turniere und die z.T. beachtlichen Erfolge unserer Mannschaften im vergangenen Jahr sieht, können wir mit dem Erreichten mehr als zufrieden sein.

Hallenturniere in Siegburg (Sporthalle Am Neuenhof):

- 7.3.1982 Unsere Männer III – Altersklasse hatte 5 Mannschaften zu diesem Turnier eingeladen. Es gab spannende Spiele zu sehen und die Platzierung wurde erst nach 2 Entscheidungsspielen klar:
 - 1. Neukirchener TV 8 : 2 Punkte
 - 2. SSV Overath 8 : 2 Punkte
 - 3. DJK Sgb.-Stallberg 6 : 4 Punkte
 - 4. Siegburger TV 6 : 4 Punkte
 - 5. Sieglarer TV 2 : 8 Punkte
 - 6. TV Wahlscheid 2 : 8 Punkte
- 20.3.1982 Männer I-Turnier
Ein sehr spannendes Turnier, das schon eine Tradition hat und inzwischen so etwas wie ein Prestigeturnier der hiesigen Mannschaften geworden ist:
 - 1. SSV Overath 11 : 1 Punkte
 - 2. Siegburger TV I 8 : 4 Punkte
 - 3. Moerser TV 7 : 5 Punkte
 - 4. TV Wahlscheid 5 : 7 Punkte
 - 5. TV Herkenrath 4 : 8 Punkte
 - 6. Siegburger TV II 4 : 8 Punkte
 - 7. Braschosser TV 3 : 9 Punkte
- 21.3.1982 Frauen I-Turnier
Wieder ein sehr spannender Verlauf. Hier spielte vor allem unsere 2. Frauen-Mannschaft groß auf und hätte mit etwas mehr Stehvermögen durchaus Sieger werden können.
 - 1. TV Blecher 9 : 1 Punkte
 - 2. Siegburger TV I 7 : 3 Punkte
 - 3. Moerser TV 6 : 4 Punkte
 - 4. Siegburger TV II 6 : 4 Punkte
 - 5. DJK Odenkirchen 2 : 8 Punkte
 - 6. TV Wahlscheid 0 : 10 Punkte

4. Großes Feldfaustballturnier um die Siegburger Schnelle am 9./10. Oktober 1982

Trotz der herbstlich kühlen Witterung wurde auch unser 4. Großes Turnier um die „Siegburger Schnelle“ wieder – sowohl in organisatorischer als auch in sportlicher Hinsicht – ein voller Erfolg. Auf den vereinseigenen Platzanlagen in der Luisenstraße 92 spielten insgesamt 41 Mannschaften in 5 Klassen um die Wanderpreise. Samstags kämpften 19 Männer I-Teams um sportlichen Lorbeer. Wegen der einbrechenden Dunkelheit mußten wir die Endrunde sogar unter Flutlicht spielen, was aber den guten Leistungen aller Teams keinen Abbruch tat. Unsere Männer I-Mannschaft belegte nach einer guten Vorrunde mit einem 30 : 15 gegen den Gerscheder SV Essen den 7. Platz. Turniersieger wurde erstmals die DJK Odenkirchen, die im Endspiel den Moerser TV mit 20 : 13 besiegte. Einen großen Triumph konnten wir dann allerdings bei den Sonntagsspielen verzeichnen. Unsere Frauen I-Mannschaft konnte in allen Spielen ungeschlagen bleiben und wurde mit einem deutlichen Endspielsieg von 21 : 12 über den Essener TuS erstmals Turniersieger. Für den STV wurden eingesetzt: Heike Rohn, Lotti Siebertz, Sabine Groß, Sabine Heines, Doris Grosch und Dagmar Caspers. Unsere 2. Frauen I-Mannschaft belegte auch noch einen guten 6. Platz. Sehr gut hielt sich auch unser Männer III-Team, das mit nur 1 Niederlage einen vorher nicht einkalkulierten 2. Platz belegte. Diese Mannschaft spielte mit Hermann Graf, Hermann Lindner, Wolfgang Kaufmann, Eduard Golombiewski, Erhard Langer und Frank Rohn. Im Turnier der Altersklasse IV wurde unsere Mannschaft Dritter, bei der männlichen Jugend Vierter.

Neben zahlreichen Zuschauern freuten wir uns besonders darüber, daß wir neben der Vereinsspitze mit dem neuen Vorsitzenden Dr. Wollweber, seinem „Vize“ Siegfried Suttman und dem STV-Ehrenvorsitzenden Otto Lühhausen auch den Vorsitzenden des städtischen Sportausschusses, Hans-Peter Post, auf unserer Anlage begrüßen durften. Dieses Turnier hat sich inzwischen einen festen Platz erobert und die große Teilnehmerzahl beweist immer wieder den sportlichen Wert.

Sonstige Ereignisse

Einladung zum RTB-Lehrgang „Leistungsförderung“ Faustball.

Auch 1982 wurden wieder 2 Spielerinnen unserer Abteilung zu Lehrgängen der RTB-Auswahl eingeladen. Sabine Heines und Heike Rohn wurden vom Landesfachwart berücksichtigt. Somit befinden sich in unseren Reihen bereits 4 Auswahlspielerinnen, da mit Sabine Groß und Dagmar Caspers ja noch zwei weitere Spielerinnen in den Vorjahren zur RTB-Auswahl gehörten.

Heike Rohn spielte dann am 2. und 3. Oktober in Regensburg in der Auswahlmannschaft des Rheinischen Turnerbundes um den Jugend-Deutschlandpokal mit und konnte mit dem RTB-Team einen ausgezeichneten 3. Platz erringen.

Die von uns betreuten Basketballerinnen und Basketballer sind inzwischen als 13. STV-Abteilung gegründet worden. Unser Aktiver Gerhard Richter ist der erste Obmann dieser Abteilung. Ihm und seinen Leuten wünschen wir viel Erfolg für die Zukunft.

Frank Rohn wurde im März von den faustballspielenden Vereinen des Turngaues Sieg-Rhein zum neuen Gaufachwart Faustball gewählt.

Hallenfaustball-Meisterschaften 1982/83

Ende Oktober begannen die Meisterschaften in der Halle. Der STV ist mit 7 Teams vertreten und stellt damit eines der größten Aufgebote im RTB. Nachstehend eine kurze Übersicht über die Mannschaften:

Verbandsliga Frauen I

Erstmals spielen unsere Faustballerinnen in dieser höchsten Frauen I-Spielklasse nach dem Aufstieg im Vorjahr. Vorrangiges Ziel ist erst einmal der Klassenerhalt, denn unsere Gegnerinnen gehören teilweise zur absoluten deutschen Spitzenklasse, so u.a. der amtierende deutsche Feldmeister TuS 04 Leverkusen und der 15malige deutsche

Titelträger TSG Benrath. Die Besetzung: Lotti Siebertz, Heike Rohn, Sabine Groß, Sabine Heines und Doris Grosch. Trainer ist Heinz Siebertz.

Bezirksliga Männer I

Auch unsere 1. Männer I-Mannschaft ist erst im Vorjahr in diese vierthöchste Spielklasse aufgestiegen und hat sich als erstes Ziel den Klassenerhalt gesetzt. Aber von der Besetzung her ist man durchaus in der Lage, mit den meisten anderen Teams mithalten zu können. Für uns starteten: Hermann-Josef Brenig, Wolf Krämer, Karl-Josef Gläser, Jürgen Schorn, Bernd Rohn, Norbert Krudewig und Andreas Etzbach.

Bezirksklasse Männer I

Mit unserer 2. Männer I-Mannschaft startet in der fünftklassigen Bezirksklasse ein Team, das von der Spielstärke her durchaus mit der 1. Mannschaft gleichzusetzen ist und durchaus gute Chancen auf einen der vorderen Plätze besitzt, zumal kurz vor Meisterschaftsbeginn mit Harald Fülle, der als Auswahlspieler für Südwafrika (Namibia) u.a. bei der Weltmeisterschaft 1979 in St. Gallen eingesetzt wurde, die Mannschaft noch verstärkt werden konnte. Die Aufstellung: Heinz Ossendorf, Heinz Siebertz, Harald Fülle, Norbert Lemke, Hans-Georg Voß und Gerd Rohn.

Bezirksklasse Frauen I

Diese Mannschaft – ebenfalls trainiert von Heinz Siebertz – dürfte gute Chancen auf einen Mittelplatz haben. Die Mannschaft tritt in der Besetzung Anneliese Rohn, Inge Fritsch, Heike Schramm, Ruth Rösling, Ursula Herbertz und Ursula Ossendorf an.

Bezirksklasse Männer III

In der Männer-Altersklasse III (ab 40 Jahre) startet unser Team mit ebenfalls guten Chancen in der Aufstellung Hermann Lindner, Hermann Graf, Wolfgang Kaufmann, Eduard Golombiewski, Erhard Langer und Frank Rohn.

Männliche Jugend, Bezirksklasse

Hermann Lindner ist der Trainer dieser Mannschaft, die gute Aussichten auf das Erreichen der Aufstiegsrunde zur Verbandsliga besitzt. In dieser Mannschaft kommen Gerd Rohn, Stefan Glaw, Richard Braun, Andreas Etzbach, Jürgen Götsche und Jörg Pütz zum Zuge.

Schülerinnen, Bezirksklasse

Unsere Jüngsten haben erst nach den Sommerferien unter der Leitung von Heinz Siebertz mit dem Faustballtraining begonnen, haben aber inzwischen so viel Fortschritte gemacht, daß sie erstmals an den Meisterschaften teilnehmen werden. Es spielen: Christiane Gasthaus, Silke Grote, Sylvia Seifert, Manuela Stenzel, Simone Fütterer, Tina Reich und Britta Thielges.

Im Jahre 1982 wurde wieder viel Arbeit geleistet. Ich danke den Trainern, Betreuern, Helfern bei Organisationsarbeiten, den Mannschaftsführern und allen anderen, die bei der Erledigung dieser Arbeiten mitgeholfen haben. Ohne sie hätten wir das alles nicht geschafft. Setzt Euch weiter so für unseren Sport und unsere Abteilung ein.

Allen Abteilungsmitgliedern und ihren Angehörigen, den Freunden unserer Abteilung und darüber hinaus allen Mitgliedern unseres Vereins wünsche ich für die kommenden Festtage und das Jahr 1983 alles Gute.

Frank Rohn
Faustballobmann

Faustball-Trainingsplan (Winter)

dienstags:	Turnhalle Brückberg, Grüner Weg	
	18.00 bis 22.00 Uhr	Schülerinnen, weibliche Jugend, Frauen
dienstags:	Sporthalle Am Neuenhof	
	17.00 bis 19.00 Uhr	männliche Jugend, Männer
donnerstags:	Turnhalle Brückberg, Grüner Weg	
	20.00 bis 22.00 Uhr	männliche Jugend, Männer
freitags:	Sporthalle Am Neuenhof	
	17.00 bis 19.00 Uhr	Männer I und III

Am jeweils 1. Freitag im Monat trainieren die weiblichen Mannschaften Am Neuenhof, die Männer trainieren dafür donnerstags in der Brückberg-Halle.



**MOSTAFA
ORIENT TEPPICHE**

Bekannt für gute Qualität
Schätzung, fachmännische Beratung
Spezial-Reinigung, Reparatur

Kaiserstraße 39 5200 SIEGBURG Tel. (0 22 41) 6 11 68	Arnold-Janssen-Straße 12-14 5205 ST. AUGUSTIN Tel. (0 22 41) 2 20 30/2 20 39	Frankfurter Straße 14-16 5210 TROISDORF Tel. (0 22 41) 7 65 65
--	--	--

Fecht-Abteilung

Nach für unsere kleine Abteilung doch recht erfolgreichen Jahren, mußten wir in diesem Jahr merklich zurückstecken.

Die jüngeren Mädchen und Jungen befinden sich im Aufbau und haben den Durchbruch auf größeren Turnieren noch nicht geschafft. Bei einigen von ihnen, bei denen Interesse, Trainingseifer und Eignung zusammentreffen, sind sicher noch erhebliche Leistungssteigerungen zu erwarten.

Nach wie vor aber herrscht ein reges Treiben an den Trainingsabenden. Erfreulicher Aspekt dabei: Die älteren Jugendlichen schalten sich aktiv in das Geschehen ein, sie trainieren unsere I-Dötze, führen sie zur Anfängerprüfung und helfen mit bei der Gestaltung des allgemeinen Trainings.

Und nun zur Kommentierung einiger bemerkenswerter Ereignisse in unserem Vereinsleben.

Das schönste Turnierwochenende erlebte eine 6er-Mannschaft mit Ruth Jüsten und Petra Rühl im Damenflorett, Josef Lehmler und Christoph Losem im Herrenflorett sowie Udo Haamann und Gerd Miebach im Degen in Bad Oeynhausen auf dem Kurt-Tovote-Turnier. Die originelle Ausschreibung sah vor, daß jeder Fechter das Ergebnis seines Vorgängers zu übernehmen hatte, so daß die später Fechtenden sehen mußten, verlorenen Boden aufzuholen oder gewonnenen Boden zu verteidigen. Die Reihenfolge der drei Waffen in einem Mannschaftskampf – jede Mannschaft hatte insgesamt 16 zu bestehen – wurde jeweils mit großem Hallo mittels überdimensionaler Würfel ausgelost. Alle Teilnehmer unserer Mannschaft schlugen sich hervorragend, so daß letztlich ein guter 6. Platz von 17 insgesamt hinter so starken Mannschaften wie Mannheim, Bielefeld, Düsseldorf . . . herauskam.

Viel Freude hatten unsere Fechter auch an einem Fußballturnier für Freizeitmannschaften, veranstaltet von der CDU-Fraktion, das uns als Lohn für einen überraschenden 4. Platz unter 12 teilnehmenden Mannschaften immerhin einen Pokal und einen Fußball einbrachte. Für eine leckere Stärkung in der Mittagspause sorgten die Fechterfrauen.

Nach einem Jahr Pause stellten einige unserer Jungen und Mädchen unter Oberleitung von Christoph Losem wieder einen zünftigen Grillabend auf den Wolsbergen auf die Beine. Für die Jüngeren gab es am Nachmittag ein tolles Geländespiel, wovon alle hellauf begeistert waren. Abends kamen dann die älteren Fechter, Eltern und Geschwister nach. Bis in die Dunkelheit hinein dauerte das lustige Treiben bei von der Jugend angerichteten herrlichen Salaten, selbstgebackenem Brot, dem dazugehörigen Grillgut und natürlich überwiegend alkoholfreien Getränken.

Zum Schluß – wie immer – Vorstellung der diesjährigen Vereinsmeister, die in 99 Kämpfen ermittelt wurden:

Schüler	Florett	Sascha Stütz
Schülerinnen	Florett	Petra Rühl
Junioren	Florett	Michael Stanetschek
Juniorinnen	Florett	Ruth Jüsten
Aktive	Florett	Dirk Haamann
Aktive	Degen	Dirk Haamann

Unsere Trainingszeiten in der Kreisberufsschule Siegburg-Zange:

Montag und Donnerstag 19.00 bis 21.30 Uhr

Klaus Haamann

Josef Stoll oHG

MASCHINEN FÜR HOLZ- UND KUNSTSTOFFBEARBEITUNG
WERKZEUGMASCHINEN

5200 Siegburg - Aggerstraße 60 - Postfach 19
Ruf 0 22 41 / 6 50 26 - Telex 889637

Lieferprogramm

Werkzeugmaschinen,	Chemische Artikel
Maschinen	Antriebselemente
Werkzeuge, Spanabhebend	SKF-Kugellager
Elektro-Werkzeuge	Pneumaticartikel.
Handwerkzeuge	Armaturen
Messwerkzeuge	Fittings u. Flanschen
Dreh- u. Spannwerkzeuge	Schrauben, Muttern,
Befestigungs-Elemente	Normteile
Schweiß- u. Lötgeräte	Hydraulikartikel
Druckluftwerkzeuge	Transportgeräte
Schleifmittel	Edelstahl-Buntmetalle
Bedienteile, Normallen	Sonstiges
Werkstatteinrichtungen	Draht- u. Hanfseile
Hebezeuge	Hartmetall-Werkzeuge
Arbeitskleidung	Pumpen.
Technische Artikel.	Geschäftszeit

montags-freitags: 8.00 - 12.00 Uhr - 13.00 - 17.00 Uhr
samstags geschlossen



Fußball-Abteilung

Senioren

Nachdem die Erste Mannschaft in der Saison 1980/81 den 2. Tabellenplatz der Kreisliga B (Gr. 1) belegte, mußte sie in der abgelaufenen Spielzeit 81/82 mit einem Platz im Mittelfeld zufrieden sein.

Die A-Reserve hat nach dem Abstieg in die Kreisliga C im Vorjahr in der zurückliegenden Saison lange um den direkten Wiederaufstieg mitgespielt. Mit einem Verlustpunkt wurde die A-Reserve Herbstmeister. In der Rückrunde mußte sie jedoch leider einige etwas unglückliche Niederlagen hinnehmen. Am Ende belegte sie mit sechs Punkten Rückstand hinter Adler Meindorf einen trotzdem noch sehr guten 2. Platz.

Die B-Reserve errang in der Kreisliga C (Gr. 4) einen guten 4. Platz.

Dank der errichteten Flutlichtanlage auf dem Hauptplatz ist es nun auch möglich, Spiele im Winter am Abend auszutragen.

Während der Winterpause in der Spielzeit 1981/82 erzielte die Erste Mannschaft beim Hallen-Fußballturnier der SG Eschmar den Turniersieg. Erfolge gab es auch bei Seniorenturnieren in der Sommerpause dieses Jahres zu verzeichnen. Die A-Reserve belegte bei einem Turnier des FC Unkel den 2. Platz. Sie unterlag hier im Endspiel dem Gastgeber knapp mit 0 : 1 Toren durch einen Elfmeter (in der Verlängerung).

Jeweils einen sehr guten 2. Platz errang die Erste Mannschaft bei den Seniorenturnieren des SSV Kaldauen und der SG Eschmar. In Kaldauen führte der Weg ins Endspiel über die Sportfreunde Allner (5 : 3 Sieg) und dem Gastgeber, der mit 6 : 3 nach Elfmeterschießen bezwungen werden konnte. Im Endspiel gab es dann eine 1 : 2 Niederlage gegen die Kreisliga-A-Mannschaft von Tura Hennef. Beim Turnier in Eschmar entschied ebenfalls ein Elfmeterschießen über den Einzug in das Halbfinale. Hierbei konnte der VfB Troisdorf mit 6 : 4 Toren bezwungen werden. Im Halbfinale gab es einen deutlichen 6 : 2 Sieg gegen den SV Wahn-Grengel. Mit 3 : 0 Toren mußte man sich dann im Endspiel gegen den SV Niederkassel geschlagen geben.

Einen 4. Platz gab es beim Seniorenturnier des TuS 07 Oberlar. Das Spiel um Platz 3 ging hier mit 0 : 2 Toren gegen den VfB Troisdorf verloren. Bereits nach dem ersten Spiel war bei den Turnieren des SV Wahlscheid und TuS Altenrath Endstation.

Nach diesem Rückblick kommen wir nun zur laufenden Saison 1982/83. Hier kann man von einem sehr erfolgreichen Saisonstart aller drei Seniorenmannschaften berichten. Es blieben an den ersten 5 Spieltagen alle drei Mannschaften (Erste 1mal spielfrei) ohne Verlustpunkt. Inzwischen mußten alle drei Mannschaften ihre ersten Verlustpunkte hinnehmen. Sie befinden sich jedoch weiterhin in der Spitzengruppe ihrer Spielgruppen.

Hier nun die bisherigen Endergebnisse der laufenden Saison 1982/83:

29. August 1982	Buisdorf	-	STV I	0 : 2
	FC Spich RB	-	STV RA	0 : 7
	Tura Hennef RC	-	STV RB	4 : 5
5. September 1982	STV I spielfrei			
	STV RA	-	FC St. Augustin RB	2 : 0
	SF Aegidienberg RB	-	STV RB	1 : 3
12. September 1982	STV I	-	Lülsdorf/Ranzel	5 : 1
	STV RA	-	Belgica Troisdorf	1 : 0
	FV Oberkassel RB	-	STV RB	0 : 5
19. September 1982	Müllekovon	-	STV I	0 : 5
	TuS Birk RB	-	STV RA	0 : 1
	STV RB	-	FC St. Augustin RA	10 : 2

26. September 1982	STV I	—	Fr.-W.-Hütte	2 : 1
	STV RA	—	SV Lohmar RB	1 : 0
	TuS Winterscheid R	—	STV RB	2 : 6
3. Oktober 1982	SSV Kaldauen	—	STV I	6 : 1
	SSV Kaldauen R	—	STV RA	3 : 3
	STV RB	—	Oelinghoven R	4 : 4
10. Oktober 1982	STV I	—	Hellas Troisdorf (am 8.10.1982)	1 : 3
	STV RA	—	Adler Meindorf ausgefallen	
	FC Geistingen R	—	STV RB	0 : 7
17. Oktober 1982	Adler Meindorf	—	STV I	0 : 1
	TuS Altenrath	—	STV RA	4 : 2
	STV RB	—	TuS Buisdorf R	2 : 0
24. Oktober 1982	STV I	—	SF Siegler R	6 : 0
	STV RA	—	BSC Troisdorf	1 : 4
	SV Birlinghoven	—	STV RB	2 : 1

Bleibt noch zu erwähnen, daß die Senioren der Fußballabteilung am 18. und 19. Dezember 1982 in der Sporthalle des Schulzentrums Neuenhof ein Hallen-Fußballturnier (A- und B-Turnier) durchführen.

Wünschen wir uns viel Glück, um 1983 die gesteckten Ziele zu erreichen. Die Fußballer des STV wünschen allen STVern frohe Weihnacht und alles Gute für 1983.

Werner Dörr
Fußballobmann

Rasthaus „ZUR ALTEN POSTSTRASSE“

Inhaber: J. und W. Linden OHG

an der Autobahn Köln — Frankfurt/M.

SIEGBURG

Telefon 6 60 68 — 6 60 69

HOTEL — RESTAURANT - CAFÉ

Erstklassige Küche — Eigene Konditorei

Tag und Nacht geöffnet

Wir kennen keine Probleme —
wir kennen nur Lösungen

Vor u. hinter dem Haus, Parkplätze

die küche

Mitglied
der

Arbeitsgemeinschaft
deutscher
Küchenspezialisten

W. Gräter — Der Küchenspezialist — Bonner Straße 81a —

5205 Sankt Augustin-Mülldorf — Tel. 02241/24243



Warum wir Poggenpohl-Küchen empfehlen? Weil Ihnen Poggenpohl eine besonders hohe Gegenwert für Ihr Geld bieten kann. Im Design, der Qualität, der Ausstattung. Warten Sie, bis Sie unsere Ausstellung gesehen haben, wenn Sie besondere Ansprüche an eine Kücheneinrichtung stellen.

Fußballjugend

3 Meistertitel,
2 Vizemeisterschaften,
6 Turniersiege

und die A-Jugend in der Sondergruppe.

Dies ist die stolze Bilanz der Fußballjugend unseres Vereins in der Spielzeit 1981/82. Eine Saison, die nahezu optimal gelaufen war, brachte uns diese schönen Erfolge.

Unsere A-Jugend, die mit viel Mühe den Aufstieg in die Kreissondergruppe geschafft hatte, schlug sich achtbar. Wenn die Mannschaft auch, am Ende der Meisterschaft, in der unteren Tabellenhälfte zu finden war, muß man ihr bescheinigen, daß mit etwas mehr Schußglück durchaus ein ausgeglichenes Punktekonto möglich gewesen wäre. Beim letzten Meisterschaftsspiel hatte sogar der Primus, FV Honnef, bange Minuten zu überstehen, ehe er auf unserem Platz einen 2 : 1 Sieg landen konnte. An den Pfingsttagen war die A-Jugend beim Birker Turnier vertreten. Nach zwei torlosen Begegnungen, gegen Hütte und Birk, wurde durch einen schönen 4 : 0 Erfolg über Pulheim das Endspiel erreicht. Das Finale gegen Buchheim endete wiederum torlos, so daß ein Elfmeterschießen die Entscheidung bringen mußte. Unsere Jungens behielten die Nerven und siegten mit 6 : 5. Dieser Erfolg war ein schöner Abschluß für die Arbeit, die Hans Peter Fuchs bei der A-Jugend geleistet hat. Die gute Kameradschaft innerhalb der Mannschaft und ihr Trainingseifer sind besonders hervorzuheben. Die neue A-Jugend nahm im Juni wieder an der Aufstiegsrunde zur Sondergruppe teil. Doch nach 3 Niederlagen und 2 Siegen war der Aufstieg verpaßt.

Die B-Jugend, von Wolfgang Bader trainiert, führte vom 1. Spieltag die Tabelle an. Der höchste Sieg wurde beim 12 : 0 über den FC Geisingen erzielt. Aber am letzten Spieltag hatte der punktgleiche TuS Buisdorf noch die Möglichkeit, unsere Elf auf den 2. Platz zu verweisen. Auf unserem Platz trafen die Kontrahenten aufeinander. Nach einer überzeugenden Leistung ging unser Team mit einem 5 : 1 Sieg in die Kabine und war Meister. Im Mai nahm die B-Jugend an einem Turnier in Lohmar teil. Wahlscheid und Fliden wurden mit 1 : 0 besiegt. Die 3. Begegnung gegen Lohmar endete 0 : 0. Da Lohmar bei Punktgleichheit das bessere Torverhältnis aufwies, spielte unsere Mannschaft gegen Tura Hennef nur um den 3. Platz. Nach einem 1 : 0 war der STV Sieger des kleinen Finales. Die neue B-Jugend nahm ebenfalls an der Aufstiegsrunde zur Sondergruppe teil. Nach erfolgreichem Abschneiden spielt sie nun in der höchsten Klasse.

Die C-Jugend war hervorragend gestartet und konnte sich ungeschlagen Herbstmeister nennen. Doch in der Rückrunde mußte sie 2 Niederlagen hinnehmen und bei der Endabrechnung dem TuS Buisdorf, mit einem Punkt mehr, den Vortritt lassen. Im Kreispokal traf die Elf von Horst Nießen und Manfred Linden auf die Sondergruppenmannschaft des SSV 04. Wider Erwarten konnte unsere C ein 1 : 1 nach Verlängerung erreichen. Aber beim fälligen Elfmeterschießen war der Nachbar erfolgreicher.

Unsere D-Jugend wurde von einem alten Routinier trainiert und von mir betreut. Paul Börsch, unser ehemaliger Trainer der Senioren zu Bezirksklassenzeiten führte die Jungens von Sieg zu Sieg. Mit nur einem Unentschieden belastet wurde die Mannschaft Herbstmeister. Obwohl die Rückrunde noch 5 Minuspunkte bescherte, hatte der SV Menden mit einem Punkt Rückstand das Nachsehen. Unsere Jugendlichen waren Meister ihrer Gruppe. An zwei Hallenturnieren nahm die D-Jugend teil. Beim ASV St. Augustin ließ unsere Elf Preußen Bonn, Duisburg-Wanheimerort und den Veranstalter hinter sich. Im Endspiel wurde Königswinter/Dollendorf mit 4 : 0 abgefertigt. Bürgermeister Gatzweiler überreichte dem Spielführer den Wanderpokal und einen Fußball. Beim Hallenturnier des SSV 04 erreichte die Mannschaft nach einem 1 : 0 Sieg über den FC Hardtberg den 3. Platz. Im Mai kämpfte die D-Jugend beim Turnier des FC St. Augustin ebenfalls um den 3. Platz, doch der Bonner SC behielt mit 1 : 0 die Oberhand. Pfingstsonntag waren die Sportfreunde Sieglar Ausrichter eines D-Jugendturniers. Bei

hochsommerlichen Temperaturen gewann unser Team alle drei Spiele gegen Mülleken, Sieglar und Spich mit jeweils 1 : 0. Ein weiteres Kuriosum war, daß unser Mittelstürmer, Burhan Zorlu, alle drei Tore erzielt hatte. Nur beim Endspiel gegen den SV Porz wurde kein Tor geschossen. Jedoch beim fälligen Elfmeterschießen klappte es bei beiden Teams hervorragend. Erst beim 9. Vollstrecker war mit 8 : 7 die Entscheidung zu unseren Gunsten gefallen.

Die erfolgreichste Mannschaft im STV war die E-Jugend. Allein siebenmal wurde der Gegner zweistellig bezwungen. Die höchste Niederlage bezogen die Sportfreunde Allner mit 19 : 1. In der Meisterschaft gab es nur zwei Titelanwärter, den SV Kaldauen und den STV. Nachdem unsere E in Kaldauen verloren hatte, wurde sie nach einem Rückspielsieg doch noch Meister, da Kaldauen ein Unentschieden zusätzlich aufzuweisen hatte. Beim Hallenturnier des TuS Buisdorf mußte sich Kaldauen erneut unseren Jugendlichen beugen. Durch einen 1 : 0 Sieg wurde der STV Turniersieger. Beim Kreispokalhallenturnier überstand die E drei Runden und erreichte die Finalrunde. Rheidt, Honnef und Königswinter/Dollendorf waren unsere Konkurrenten. Der STV wurde Gruppensieger und stand im Finale. Trotz guter Leistung unterlag unsere Mannschaft dem SV Neunkirchen mit 2 : 1 und mußte sich mit der Vizekreismeisterschaft begnügen. Im April gewann die E-Jugend das Eschmarer Turnier nach einem 3 : 0 Endspielsieg über den TSV Wolsdorf. Zu Pfingsten nahmen die Jüngsten am internationalen Turnier in Neunkirchen teil. In der Vorrunde wurden Neunkirchen und die holländische Elf aus Vreeswijk besiegt. Im Endspiel war Bicester der Gegner. Die Briten waren im Schnitt 2 Jahre älter und gewannen mit 4 : 0. Zum Abschluß der Saison fuhr man ins Vorgebirge nach Merten. Beim dortigen Turnier wurden Heimerzheim mit 7 : 0 und Bornheim mit 8 : 0 besiegt. Im Endspiel gab unsere E dem Veranstalter mit 6 : 0 das Nachsehen. Diese, von Heinz Blum trainierte Mannschaft, nahm noch an der Aufstiegsrunde zur D-Jugendsondergruppe teil. Doch der Aufstieg wurde knapp verfehlt.

Zum Schluß bedanke ich mich vielmals bei allen, die in unserer Jugendabteilung mitgearbeitet haben und bei denen, die die Jugendarbeit unterstützten!

Gerd Klein
Jugendleiter

TAPETEN - BODENBELÄGE - GARDINEN

inhausen

52 Siegburg, Cecilienstraße 8

**Wir wünschen allen Freunden unseres Hauses
viel Glück im neuen Jahr.**

Abschlußtabellen 1981/82

A-Jugend-Sondergruppe

1. FV Honnef	18	14	2	2	58 : 30	30 : 6
2. Tura Hennef	18	13	2	3	55 : 17	28 : 8
3. TuS Oberlar	18	9	5	4	37 : 28	23 : 13
4. SV Troisdorf 05	18	7	7	4	43 : 27	21 : 15
5. TuS Mondorf	18	7	4	7	33 : 33	18 : 18
6. SV Birlinghoven	18	5	5	8	30 : 35	15 : 21
7. GW Mühleip	18	4	4	10	33 : 56	12 : 24
8. Siegburger TV	18	5	1	12	28 : 45	11 : 25
9. TuS Birk	18	3	5	10	17 : 35	11 : 25
10. SV Eitorf 09	18	2	7	9	24 : 52	11 : 25

B-Jugend, Gruppe 5

1. Siegburger TV	16	15	0	1	83 : 12	30 : 2
2. TuS Buisdorf	16	14	0	2	48 : 19	28 : 4
3. Siegburg 04 II	16	10	3	3	40 : 17	23 : 9
4. FC Geistingen	16	7	1	8	25 : 39	15 : 17
5. Rot-Weiß Hütte	16	6	2	8	26 : 52	14 : 18
6. VfR Hangelar	16	6	1	9	19 : 34	13 : 19
7. SV Kaldauen	16	5	2	9	31 : 36	12 : 20
8. ASV Augustin	16	2	2	12	25 : 48	6 : 26
9. FC Augustin	16	1	1	14	18 : 58	3 : 29

C-Jugend, Gruppe 5

1. TuS Buisdorf	18	15	1	2	114 : 12	31 : 5
2. Siegburger TV	18	14	2	2	78 : 11	30 : 6
3. VfR Hangelar	16	13	3	2	79 : 11	29 : 7
4. Rot-Weiß Hütte	18	12	0	6	63 : 27	24 : 12
5. FC Geistingen	18	9	3	6	79 : 25	21 : 15
6. FC Augustin	18	9	3	6	62 : 29	21 : 15
7. BSC Troisdorf	18	4	1	13	18 : 111	9 : 27
8. SV Kaldauen	18	3	2	13	28 : 67	8 : 28
9. TSV Wolsdorf	18	2	3	13	25 : 102	7 : 29
10. Spfr. Allner	18	0	0	18	2 : 153	0 : 36

D-Jugend, Gruppe 5

1. Siegburger TV	16	12	2	2	61 : 21	28 : 6
2. SV Menden	16	12	1	3	50 : 14	25 : 7
3. TuS Buisdorf	16	10	2	4	46 : 21	22 : 10
4. FC Geistingen	16	9	2	5	37 : 25	20 : 12
5. SV Kaldauen	16	7	2	7	36 : 25	16 : 16
6. VfR Hangelar	16	5	3	8	13 : 28	13 : 19
7. FC Augustin	16	4	1	11	17 : 36	9 : 23
8. SV Siegburg 04 II	16	4	0	12	17 : 54	8 : 24
9. TSV Wolsdorf	16	2	1	13	9 : 57	5 : 27

E-7er-Jugend, Gruppe 5

1. Siegburger TV	16	15	0	1	130 : 8	30 : 2
2. SV Kaldauen	16	14	1	1	98 : 6	29 : 3
3. SV Bödingen	16	8	2	6	26 : 37	18 : 14
4. FC Geistingen	16	6	3	7	27 : 47	15 : 17
5. Spfr. Allner	16	6	2	8	35 : 61	14 : 18
6. TuS Birk I	16	4	5	7	12 : 24	13 : 19
7. TSV Wolsdorf	16	4	3	9	17 : 58	11 : 21
8. TuS Birk II	16	2	3	11	12 : 63	7 : 25
9. SV Siegburg 04 II	16	3	1	12	16 : 69	7 : 25

**Wir reinigen
besser als gut!**



**Und so
schnell,
wie Sie es
wünschen.**

Lassen Sie sich beraten!

Achten Sie auf unsere Annahmestellen!

20 Filialen
und
Annahme-
stellen

Telefon 02241 / 62684

Eine be-
findet sich
bestimmt
in Ihrer
Nähe.

Chem. Reinigung
Schulz
SIEGBURG · MARKT

Alte Herren

Die AH-Fußballer waren auch im abgelaufenen Jahr wieder sehr aktiv und bestritten ca. 50 Spiele. Herausragender Höhepunkt war das zum 6. Mal ausgetragene AH-Turnier um den Willi-Krieger-Wanderpokal im Juli. Diese Sportwoche erfreut sich großer Beliebtheit und vereint zahlreiche STVer auf der Platzanlage.

Bei mehreren Turnieren auf dem Feld und in der Halle wurden beachtliche Plätze belegt, mehrfach war die Elf auf den vorderen Rängen zu finden. Interessenten sind herzlich willkommen, am Training der „Alten Herren“ jeden Mittwoch ab 19.00 Uhr auf der vereinseigenen Platzanlage Luisenstraße 92 teilzunehmen. Nach wie vor wird die Mannschaft von Siegfried Fütterer betreut und zeichnet sich vor allem durch eine gute Kameradschaft aus.

Werner Dörr

Stahlwaren Wolf

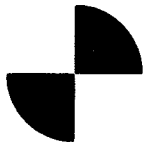
eigene Schleiferei

Bestecke – Geschenkartikel

52 Siegburg, Holzgasse 47 - Ruf 6 34 43

Mosaik-Wand- und Bodenfliesen

— Klinker - Platten —



Karl Michaelis

Fliesenlegermeister

SIEGBURG

Kaiserstraße 127 - Ruf 637 73

Handball-Abteilung

Das Jahr, in dem die Handball-Abteilung ihr 60jähriges Bestehen feierte, neigt sich dem Ende zu und gibt mir die Gelegenheit, Ihnen in einem Überblick über die sportlichen Ereignisse und internen Vorgänge in der Abteilung zu berichten.

Nach den Neuwahlen des Abteilungsvorstandes sah es so aus, als sollten die „Alten Zeiten“ in der Handball-Abteilung wieder kommen, da der Geschäftsführer Paul Brock aus beruflichen Gründen nicht mehr zur Wahl stand und es wieder zur Personalunion Obmann und Geschäftsführer in einer Person kam. Paul Brock versprach, sobald er beruflich wieder entlastet ist, bei der Arbeit behilflich zu sein, was dann auch glücklicherweise geschah und ich möchte ihm hierfür ganz besonders danken.

Auch die Kassenangelegenheiten waren bei K.W. Berndt wieder in guten Händen. Ihm und den beiden Kassenprüfern Norbert Bischoff und Richard Melz sei an dieser Stelle ebenfalls gedankt.

Richard Friese, der nun schon einige Jahre als Jugendwart tätig ist, und die Geschicke von 3 Jugendmannschaften lenkt, gilt ebenfalls mein Dank für die geleistete Arbeit.

Im März ging die Hallenhandballmeisterschaft 1981/82 zu Ende, und zwar für einige Mannschaften mit gutem Erfolg, aber auch für andere mit weniger Erfolg. Die 1. Mannschaft hatte im Vorjahr unter ihrem Trainer J. Schneider spielerische Fortschritte gemacht. So wurde diese Meisterschaftsrunde mit einem guten 3. Tabellenplatz abgeschlossen. Die 4 fehlenden Punkte zum Tabellenersten TuS Thomasberg/Ittenbach II, der von uns in beiden Spielen besiegt werden konnte, wurden gegen Mannschaften aus dem unteren Tabellenteil leider verloren. Trotzdem muß man der Mannschaft mit ihrem Trainer danken für die harmonische Zusammenarbeit.

Nach dem guten Abschneiden gab es leider einen Wermutstropfen zu verdauen, denn unser Trainer und Freund J. Schneider hat die Trainingsarbeit gekündigt und uns verlassen. Dies geschah aus persönlichen Gründen. Seine Vereinskameraden von TuS Siebengebirge nutzten die Gelegenheit und machten ihn zum Trainer der 1. Mannschaft in der Verbandsliga, die z.Z. an der Spitze der Tabelle steht. Wir wünschen ihm weiterhin viel Erfolg.

Die Nachfolge hat Josef Beier aus Köln-Dünnwald angetreten. Ihm wünschen wir für seine Arbeit viel Freude und den nötigen Erfolg.

Es folgten nun wieder Einladungen zu einigen Turnieren und Freundschaftsspielen. So erreichte uns u.a. eine Einladung nach Nogent sur Marne zu dem Sportverein Revell nach Nogent. Die Begegnung sollte im Mai stattfinden. Leider erreichte uns mitten in den Vorbereitungen eine Absage, die uns sehr enttäuschte.

Um so erfolgreicher war dann die Teilnahme am Turnier des TuS Oberlar, wo ein Turniersieg erreicht wurde. Einen schon traditionellen 2. Platz erreichte die Mannschaft beim PSV-Turnier im Endspiel gegen Utrecht.

Auch bei den Spielen um die Stadtmeisterschaft, die von dem amtierenden Stadtmeister, Kreissparkasse Siegburg, durchgeführt wurde, war ein 2. Platz zu verzeichnen.

Eine Teilnahme am Turnier der Kreissparkasse Siegburg, an dem die stärksten Mannschaften aus dem Siegburger Kreis teilnehmen, brachte einen guten 5. Platz.

Das Pokalspiel, das in jedem Jahr ausgetragen wird, fand nach einem Freilos in der 1. Runde gegen den Absteiger aus der Landesliga HSV Bockeroth statt. Leider wurde das Spiel verloren und damit waren wir aus der Pokalrunde ausgeschieden.

Nun galten unsere Vorbereitungen dem Turnier aus Anlaß des 60jährigen Bestehens der Handball-Abteilung des Siegburger Turnvereins, das am 5. Juni in der Sporthalle Neuenhof stattfand. Da auch die „ALTEN HERREN“ in diesem Jahr 20 Jahre bestanden, fand ein gemeinsames Turnier statt. So konnten für die Gruppe der 1. Mannschaft mit TuS Siebengebirge I, VfL St. Augustin I, TuS Oberkassel I Mannschaften

aus der Verbandsliga gewonnen werden, die mit dem Pokalverteidiger TV Flittard der eigenen Mannschaft um den Wanderpokal, sowie schönen Preisen gegeneinander spielten. In der anderen Gruppe der „ALTEN HERREN“ waren Pokalverteidiger SSV Marienheide, TuS Siebengebirge, Spielvereinigung Römerwall sowie die eigene Mannschaft die Teilnehmer.

Zur großen Freude des Abteilungsvorstandes eröffnete der Stadtdirektor der Kreisstadt Siegburg, Herr Dr. Konrad Machens, das Turnier und wünschte allen Mannschaften viel Erfolg.

Einer kleinen Kulisse von Zuschauern wurden zum Teil recht spannende Spiele geboten. Die anschließende Siegerehrung fand im Saal der Katholischen Kirche Siegburg-Stallberg, Kaldauer Straße, statt. Dort konnten die siegreichen Mannschaften aus der Hand des stellvertretenden Bürgermeisters, Herrn Joachim Worbs und des 2. Vorsitzenden des Siegburger Turnvereins, Herrn Siegfried Suttman, die Wanderpokale und Preise in Empfang nehmen. Der Turnierverlauf ergab folgenden Endstand:

Gruppe I

1. TuS Siebengebirge I
2. TuS Oberkassel
3. TV Flittard
4. STV
5. VfL St. Augustin

Gruppe II (A.H.)

1. SSV Marienheide
2. TuS Siebengebirge
3. STV
4. Römerwall

Bei anschließendem Tanz wurde mit den teilnehmenden Mannschaften bei sehr fröhlicher Stimmung bis nach Mitternacht der Geburtstag gefeiert. Leider waren 2 Mitglieder, nämlich Otto Lüghausen und Jean Böckem, die schon im Gründungsjahr Handball spielten, nicht auf dem Fest vertreten, da sie verhindert waren. Dies wurde vom Abteilungsvorstand sehr bedauert.

Mein Dank gilt allen, die geholfen haben, dem Fest einen schönen Rahmen zu geben.

Nach den Sommerferien galten alle Vorbereitungen der kommenden Meisterschaftsrunde. So wurden noch einige Freundschaftsspiele mit wechselndem Erfolg ausgetragen. Hier zeigte sich schon, daß auf 4 Stammspieler verzichtet werden mußte, daß die Leistung vom Vorjahr nicht erreicht wird. Auch hatten einige Spieler recht späte Urlaubsreisen gebucht. So wurden die ersten Spiele alle verloren und da die Harmonie zwischen Trainer und Mannschaft immer schlechter wurde, mußte eine Trennung erfolgen. Seit dem 1.10. betreut nun der Spieler Norbert Werner die Mannschaft als Spielertrainer. Zwar gingen auch die weiteren Spiele knapp verloren und am 30.10. konnte bei einem 19 : 19 gegen Siebengebirge II der 1. Pluspunkt geholt werden. Wir wollen hoffen, daß sich die Mannschaft gefangen hat und nicht zu den Absteigern zählt.

Die 2. Mannschaft konnte zum Ende der Meisterschaft 1981/82 einen 4. Tabellenplatz belegen und wir waren ein wenig überrascht, als uns der Kreiswart die Frage stellte, ihr sollt in die 1. Kreisklasse aufsteigen?

Wir haben nach einiger Überlegung zugestimmt. Da die Mannschaft bisher aus den älteren Spielern bestand, mußte sie verjüngt werden. Zur Freude kann man berichten, daß die Mannschaft in der Spitzengruppe der 1. Kreisklasse zu finden ist. Wir hoffen, daß die Mannschaft diese Leistung bis zum Ende der Meisterschaft durchhält.

Die 3. Mannschaft war bisher unser Sorgenkind, sie stand am Tabellenende mit nur 3 Gewinnpunkten. Jedoch hat sich dort eine Leistungssteigerung durch einige neue Spieler bemerkbar gemacht und kann jetzt schon auf 6 Gewinnpunkte stolz sein.

Die „ALTEN HERREN“ waren in den Monaten April bis September aktiv und nahmen an Turnieren teil. Die Erfolge waren recht unterschiedlich, was bedingt ist durch den Wechsel der Spieler in der Mannschaft. Denn leider stehen die Spieler nicht immer zur Verfügung und so wird auch einmal eine Niederlage verdaut.

Unsere Jugendmannschaften machen weiter Fortschritte und es bleibt zu hoffen, daß im nächsten Jahr einige talentierte Spieler in der 1. Mannschaft einen Platz finden. Die gute Trainingsarbeit bei der A-Jugend von Richard Melz zeigt immer mehr Erfolg bei den Spielen.

Die B-Jugend wird von Robert Schmandt hervorragend betreut und trainiert. So konnte die Mannschaft zum 60jährigen ein B-Jugend-Turnier in der Halle Neuenhof ausrichten und auch Turniersieger werden.

Es wurde hier recht guter Hallenhandball geboten. Der Mannschaft und dem Trainer einen Glückwunsch. In der Meisterschaftsrunde steht die Mannschaft ebenfalls an der Spitze der Tabelle.

Die C-Jugend braucht sicher noch viel Trainingsstunden, um die Spiele erfolgreicher durchzuführen. Die Betreuung und das Training wird von J. Kranz durchgeführt. Es ist schon eine gewisse Leistungssteigerung zu sehen. Auch ihnen weiterhin viel Erfolg.

Meinen Dank möchte ich an dieser Stelle ganz besonders herzlich einigen Eltern sagen, für den Einsatz von Autos zum Transport der Spieler zu den Auswärtsspielen. Ohne diese Hilfe wäre ein reibungsloser Spielbetrieb nicht möglich. Es ist zu hoffen, daß sich auch noch andere Eltern zu solchen Fahrten entschließen könnten.

Auch unseren Schiedsrichtern möchte ich für die Einsätze im Laufe des Jahres danken, da sie ja auch noch teilweise selbst als Spieler in der 1. bzw. 3. Mannschaft tätig sind.

Abschließend wäre in diesem Berichtsjahr zu sagen, daß der 3. Platz der 1. Mannschaft, der Aufstieg der 2. Mannschaft sowie das 60jährige Bestehen mit einem guten Hallenhandball-Turnier die Höhepunkte waren. Nur wünschten wir uns mehr Zuschauer bei den Spielen, damit nicht vom Gegner mehr Schlachtenbummler anwesend sind, als eigene Leute.



UHREN **Schaefer**
UHRMACHERMEISTER JUWELIER

**Uhren — Schmuck — Bestecke
Trauringe — Pokale**

Eigene Reparaturwerkstätten

Luisenstraße 148, Ruf 0 22 41 / 6 01 19
5200 SIEGBURG-Brückberg

Abschlußtabellen: Halle 1981/82 Herren

Kreisliga:

1. TuS Thomasberg/Ittenbach II	18	290 : 223	30 : 6
2. TV Königswinter II	18	304 : 231	28 : 8
3. TV Siegburg I	18	308 : 259	26 : 10
4. TuS Niederpleis II	18	281 : 232	26 : 10
5. TuS Dollendorf I	18	239 : 297	19 : 17
6. THV Troisdorf I	18	252 : 290	14 : 22
7. TuS Siebengebirge II	18	281 : 325	12 : 24
8. TuS Oberkassel II	18	275 : 323	11 : 25
9. TV Hangelar I	18	255 : 334	10 : 26
10. TuS Thomasberg/Ittenbach III	18	207 : 302	4 : 32

Kreismeister: TuS Thomasberg/Ittenbach II

Absteiger: TuS Thomasberg/Ittenbach III und
TV Hangelar I

2. Kreisklasse:

1. TuS Oberlar I	14	275 : 174	26 : 2
2. TuS Oberlar III	14	232 : 185	20 : 8
3. TuS Oberlar II	14	217 : 201	17 : 11
4. TV Siegburg II	14	210 : 219	16 : 12
5. TuS Oberkassel III	14	215 : 234	12 : 16
6. Spv. Lilsdorf/Ranzel II	14	210 : 235	10 : 18
7. TV Honnef I	14	180 : 219	8 : 20
8. TV Siegburg III	14	157 : 232	3 : 25

Kreismeister und Aufsteiger: TuS Oberlar I

Ich möchte allen Gönnern und Freunden der Abteilung, die uns in diesem Jahr wieder unterstützt haben, auf diesem Wege recht herzlich für ihre Bemühungen danken.

Allen Sportkameraden danke ich für die gute Zusammenarbeit und wünsche auch deren Angehörigen ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes Jahr 1983.

Werner Neumann
Handballobmann

Übungszeiten in der Sporthalle Neuenhof:

dienstags	19.00 – 22.00 Uhr
donnerstags	17.00 – 20.00 Uhr (Jugendtraining)

KÜCHEN

BERNHARD *Schmitz*

WIR LÖSEN IHRE KÜCHENPROBLEME PERFEKT

Frankfurter Straße 53 · 5200 Siegburg · Tel. 02241/51375



Contact-Linsen

Optiker
Hilbich
Brillenspezialist

SIEGBURG,
Kaiserstraße 17, Telefon 6 23 97

ALLE KASSEN

Confiserie Edi u. Gerti Pelzer

Kaffee täglich frische Röstung

Gebäck und Pralinen eigener Herstellung

52 Siegburg, Kaiserstraße 6, Ruf: 61339

Unsere Qualität kennen Sie;

haben Sie schon unsere
Spezialität probiert ?

Pelzer's Trüffel:

in den Geschmacksrichtungen:

Sahne, Caramell, Rum, Cointreau,
Whisky, Williams und Himbeergeist

50 Jahre Kanu- und Ski-Abteilung

In diesem Jahr wurde die Kanu- und Skiabteilung 50 Jahre alt. Für dieses Fest spuckten die Mitglieder nochmals wie beim Bootshausneubau in die Hände. Da wurde an vielen Tagen geschliffen, gespachtelt, angestrichen, umgegraben und aufgeräumt. An einem Samstag waren 40 Mitglieder gleichzeitig am Werkeln.

Am 15. Mai war es dann soweit. Unser Vereinshaus glänzte, die Sonne lachte und eine große Schar von Gästen, Freunden und Mitgliedern traf sich zum Fest-Kommers. Das Streichquartett des Stabmusikkorps der Bundeswehr umrahmte die festliche Veranstaltung, auf der unser langjähriger Abteilungsleiter Heinz Fischer die Festrede hielt. Die Liste der Gratulanten aus Politik, Verwaltung und Sport war lang. Der Hauptvorstand und die Abteilungsleiter der anderen Sportarten unseres STV zeigten, daß sie noch oft in „ihrem“ Boots- und Vereinshaus sein wollen und stifteten uns und damit sich selbst mit unseren Wirtsleuten gemeinsam eine neue Bestuhlung unserer Terrasse.

Und etwas besonderes hat uns gefreut: Alle noch lebenden Gründer und Mitglieder der ersten Jahre waren gekommen. Adolf Marenbach als Gründungsobmann und Maria Schulze als Mitgründerin erhielten die goldene Ehrennadel der Abteilung für 50jährige ununterbrochene Mitgliedschaft. Viele der „Alten“ waren weit angereist und sahen sich z.T. nach vielen Jahren erstmals wieder.

Am 10. Juli stand unser diesjähriges Sommerfest im Zeichen unseres Jubiläums. Wiederum bei schönstem Wetter erlebten einige hundert Besucher u.a. die traditionelle Kanuten-Taufe durch einen besonders „würdigen“ Neptun, der im Schein des Lagerfeuers über 30 Täuflingen die köstlichen, mit Marmelade gefüllten Heringe darbot und sie mit der entsprechenden Menge Schaum und Wasser zu zünftigen Kanuten machte.

Einen Tag später gab es zum Abschluß unserer Festtage mit Kinderfest, Blaskepelle und Bierpreisen wie vor 10 Jahren das 10jährige Jubiläum unserer Wirtsleute Wielpütz zu feiern und wieder waren viele hundert Besucher unsere begeisterten Gäste.

Adolf Reuter
Abteilungsleiter Kanu und Ski

Hans Merten

Dachdeckermeister

Dachdecker – Bauklempnerei – Isolierungen

Pleiser Hecke 21 – Ruf 6 28 64

52 SIEGBURG

Kanu-Abteilung

Unsere Kanusportler paddelten in der Saison 81/82 insgesamt 18 186 km bei Wanderfahrten. Dabei wurden 26 Flüsse im Inland und 22 Flüsse im Ausland befahren.

Besonders zu erwähnen sind dabei die Osterfahrt nach Südfrankreich zur Ardèche, die Urlaubsfahrt unserer Mitglieder Alfons Brunnert, Ferdi Kurt und Adolf Reuter nach Amerika mit Wildwasserfahrt auf dem Colorado (Grand Canyon) sowie die Jugendfahrt im August in die Alpen. Großen Anklang fand die Pfingsttour nach Luxemburg an die Sauer mit 68 Teilnehmern. Die große Gemeinschaftsfahrt mit den Skiläufern wurde mit 72 Teilnehmern auf der Sieg durchgeführt; trotz teilweise strömenden Regens war man bester Stimmung.

Folgende Wanderfahrerabzeichen werden für die vergangene Saison vergeben:

- Kurt Soyka „Gold XV“ (15. Wiederholung der Bedingungen nach Gold),
- Adolf Reuter „Gold V“,
- Karin Büschel „Silbernes Jugend-Wanderfahrerabzeichen“,
- Christiane Juckel, Alexandra Freyer, Birgit Krämer,
Josef Büschel, Günter Thalmann und Erwin Johnen
„Bronzenes Wanderfahrerabzeichen“.

Die Vereinswertung für die meisten Kilometer und Flüsse auf Gemeinschaftsfahrten gewann Christiane Juckel.

Auch über die Rennsportmannschaft kann erfreuliches berichtet werden:

Im April richteten wir zum 8. Mal das bundesoffene Rennen um die Siegburger Schnelle aus, bei dem Sportler aus der ganzen Bundesrepublik am Start waren.

Die Sportler unserer Rennmannschaft gingen erwartungsvoll in die ersten Aufbau- und Rennen im Frühjahr. Das erste Mal gefordert wurden sie dann in Monschau an der Rur. Dieses Rennen galt gleichzeitig als Qualifikation zur Bildung des Förderkreises und des Landes-D-Kaders NRW. Diese Hürde schaffte mit einem hervorragenden 2. Platz Alexandra Freyer bei den Schülerinnen. Sie wurde später mit der Ländermannschaft in Frankreich sogar französische Vizemeisterin.

Als viertbeste westdeutsche Teilnehmerin bei der weiblichen Jugend verfehlte Christiane Juckel knapp den Sprung in den D-Kader. Aber aufgrund der guten Platzierung im Laufe der Saison wurde sie schon jetzt für 1983 in den Kader berufen.

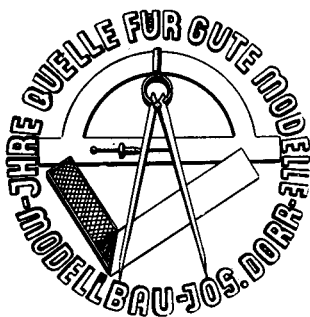
Somit geht der STV mit zwei Teilnehmerinnen, die sich ganz vorne platzieren können, in die nächste Rennsaison. Die erste Einladung zu einem internationalen Rennen 1983 in Spanien liegt schon vor.

Wir haben 1982 an 13 Abfahrtsrennen sowie an einer Abfahrt-Slalom-Kombination für Mannschaftscanadier in Grevenbroich teilgenommen. Im Mannschaftscanadier starteten auch unsere Wandersportler sowie eine neu gebildete Damenmannschaft. Es konnten im einzelnen 8 erste Plätze, 5 zweite Plätze und 7 dritte Plätze errungen werden.

Unsere schon traditionelle Herbstwanderung führte uns 1982 nach Dattenfeld. Bei schönstem Herbstwetter wanderten wir mit 38 Personen ca. 3 1/2 Stunden durch die Nutscheid. Einen zünftigen Ausklang fand die Wanderung bei Kaffee und Kuchen oder auch bei Weizenbier im eigens für uns reservierten Bachuskeller in Dattenfeld.

Mike Fischer
Kanuobmann
(in Zusammenarbeit mit: Thomas Froitzheim, Rennwart
Helmut Eßlinger, Wanderwart)

Vorschau: 9. bundesoffenes Abfahrtsrennen um die „Siegburger Schnelle“ am 12. und 13. März 1983 auf der Sieg vor dem Bootshaus.



M O D E L L B A U

Josef Dörr & Sohn

Anfertigung von Gießereimodellen
und Kunststoffformen

5205 ST. AUGUSTIN 2

Hangelar - Tannenweg 16 - Tel. 0 22 41 - 2 23 71



Josef Böckem & Sohn

**Bedachung
Bauklempnerei
Isolierungen
Fassadenverkleidung**

Gartenstraße 41 b, 5200 Siegburg
Lindenstraße 127
Telefon: 63105

Ski-Abteilung

Liebe Skifreunde!

Als Skiobmann der Kanu-Ski-Abteilung möchte ich an dieser Stelle eine kurze Bilanz für die Skisaison 81/82 ziehen.

Unsere Skisaison begann in den Herbstferien mit einer Skiwoche auf dem Hintertuxer Gletscher. 60 Erwachsene und 31 Jugendliche fanden dort, bei herrlichem Wetter und guten Schneeverhältnissen, ideale Bedingungen vor. Unter der sachkundigen Leitung unserer Skiübungsleiter wurden für die Jugendlichen, ihrem Fahrkönnen entsprechende, Skikurse durchgeführt. Unaufgefordert, und das ist sehr erfreulich, bildeten sich auch bei den Erwachsenen kleine Gruppen, deren Führung die guten Skiläufer übernahmen, so daß keiner auf sich allein gestellt war. Zum Abschluß dieser sehr harmonisch verlaufenen Woche veranstalteten wir ein kleines Skirennen mit anschließender Siegerehrung und einem zünftigen Hüttenabend.

Alles in allem kann ich sagen war dies eine gelungene Fahrt, die von der Abfahrt Siegburg bis zur Rückkehr gut organisiert war. Für ihren unermüdlichen Einsatz möchte ich mich an dieser Stelle ganz besonders bei Klaus-Dieter Bermann, Bärbel Bermann, Dieter Vollberg und Monika Dinter bedanken.

Nach dem Motto, wer fit auf die Ski steigt, hat mehr Spaß im Schnee, begann unser Hallentraining mit Skigymnastik und Konditionstraining. Dies waren nicht nur leere Worte, welches die ständig steigenden Teilnehmerzahlen bewiesen, sowohl bei den Damen, als auch bei den Herren.

Bevor nun der erste Schnee fiel, mußte unser Skihang in Wenden vorbereitet werden. Im November startete ein Arbeitskommando um die von unserem Bootshauswirt zur Verfügung gestellte Skihütte aufzustellen. Das war eine gute Idee. Jetzt bestand die Möglichkeit sich einmal aufzuwärmen und die mitgenommene Verpflegung zu verzehren. Schon Anfang Dezember zierten die ersten Spuren im frisch gefallenen Schnee unseren Skihang. An insgesamt 5 Wochenenden besuchten ca. 200 Skiläufer den Hang. Anfang des Jahres machten dann Tauwetter und Regen unserem Vergnügen ein Ende.

Unsere geplante Vereinsmeisterschaft wurde immer wieder, in Hoffnung auf Schnee, verschoben und konnten zu guter Letzt nicht durchgeführt werden. Damit war in unseren Regionen der Skiwinter gelaufen. Aber Skiläufer lassen sich durch nichts erschüttern. In den Alpen lag genügend Schnee, so daß auch in diesem Winter wieder mehrere Gruppen ihre Ferien dort verbrachten. Eine Gruppe fuhr im Februar nach St. Kassian/Dolomiten. Besonders hervorheben möchte ich die Fahrt von Dieter Vollberg zum Tonale-Paß, die im kommenden Jahr als Familienskifahrt durchgeführt wird.

Weitere Aktivitäten folgten im Frühjahr wo es galt mit Pinsel, Farbe, Besen und Hacke unser Vereinshaus für die 50-Jahr-Feier ins rechte Licht zu rücken.

Radtouren und Wanderungen in unserer heimatlichen Umgebung, die gemeinsame Kanufahrt der Skiläufer mit den Kanuten von Eitorf nach Siegburg, die trotz strömenden Regens mit 72 Unentwegten ein voller Erfolg war, sowie die Durchführung eines Kinderfestes anlässlich der 50-Jahr-Feier der Kanu-Ski-Abteilung beweisen, daß nicht nur sportliche Betätigung, sondern auch gemeinsame Aktionen dieser Art zum Zusammenhalt einer Gruppe beitragen.

Weitere sportliche Aktivitäten waren ein Fußballspiel gegen die A-H-Mannschaft des STV, dessen Ergebnis ein 3 : 3 Unentschieden war, die Teilnahme am 2. WSV-Hallenfußballturnier in Sieglar, bei dem wir von 20 teilnehmenden Mannschaften unter den ersten 8 rangierten. 20 abgelegte Sportabzeichenprüfungen zeigen, daß wir Skiläufer sportlich nicht einseitig sind.

Zusammenfassend gesehen können wir mit der Saison 1981/82 zufrieden sein. Ich möchte nicht versäumen allen Übungsleitern, freiwilligen Helfern und all denen, die das Abteilungsleben mitgestalten, für ihre Arbeit in diesem Ski-Jahr recht herzlich zu danken.

Ski-Heil
Siegfried Dinter

Trainingszeiten:

Oktober — März Hallentraining	Herren	19.00 — 22.00 Uhr
	Damen	20.00 — 22.00 Uhr
	Jugend	17.30 — 19.00 Uhr

in beiden Hallen Kreissporthalle Grüner Weg, Brückberg.

April — September Platztraining 18.30 — 22.00 Uhr
auf der eigenen Platzanlage Luisenstraße

Kommende Skifahrten 1982/83:

26.12.1982 — 5. 1.1983	Mühlbach/Südtirol
26. 3.1983 — 10. 4.1983	Tonale Paß/Italien
8.10.1983 — 15.10.1983	Hintertux/Österreich

Schyns

HOLZHANDLUNG

Import-, Bau- und Industriebedarf

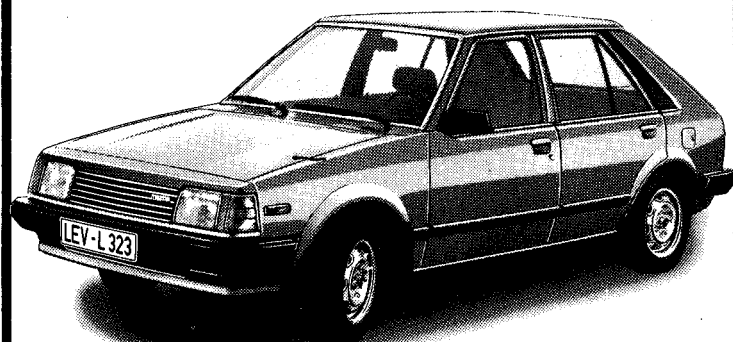


Industriestr. 23
5200 SIEGBURG
Tel. 02241/60065

MAZDA 323 SCHRÄGHECK.

Neben Kauf auch Mazda Finanzierung (über die Absatzkreditbank AG) und Mazda Leasing (Partner der Deutschen Auto-Leasing).

Finanzierung zur Zeit ab 9,5% effektiver Jahreszins.



Ihr Mazda-Direkthändler
Autohaus H. D. Geis

Augustastraße 52-56, 52 Siegburg

Telefon (0 22 41) 6 60 81

Über 900 Mazda-Partner in Deutschland.

mazda

Leichtathletik-Abteilung

Gute Ergebnisse konnten 1982 unsere Leichtathleten erzielen. Mit 3 Kreismeistern schnitten wir dieses Jahr recht gut ab.

Kreismeister 1982

1. Platz	Andreas Lauber	Schüler A	3000 m	10 : 21,9 Min.
1. Platz	Harald Müller	Jugend B	3000 m	10 : 24,0 Min.
1. Platz	Thomas Krämer	Jugend A	400 m	53 Sek.
3. Platz	Dagmar Müller	Schülerinnen A	2000 m	7 : 44,6 Min.
3. Platz	Anja Reinery	Schülerinnen A	Weitsprung	4,72 m
3. Platz	René Cappel	Jugend A	Hochsprung	1,86 m

Außerdem erreichte Andreas Lauber bei den Nordrheinmeisterschaften über 3000 m einen ausgezeichneten 6. Platz und einen 7. Platz über 1000 m.

Sehr gute Zeiten liefen dieses Jahr unsere Sprinter. Über 100 m erreichte Dirk Hase 11,5 Sek. und Thomas Krämer 11,7 Sek. Über 200 m erzielte Dirk Hase hervorragende 23,3 Sek. Über 400 m lief Thomas Krämer 52,7 Sek.

Das Sportfest am 2.10. in Siegburg brachte für uns 2 Siege. Im Dreisprung siegte Thomas Krämer mit 12,49 m und im Hochsprung René Cappel mit 1,90 m. Über 200 m wurde Dirk Hase 2. Sieger mit 23,5 Sek. 2. Platz auch für Dagmar Müller über 800 m. Die 4 x 100 m Staffel belegte mit 46,0 Sek. den 2. Platz. Es liefen: Krämer, Cappel, Wehmeier, Hase.

Gute Plazierungen bei Volks-, Habb.- und Marathonläufen erreichten unsere Langstreckler. Hier liefen: H. Schneider, E. Gust, P. Hempel, H. Schraven, W. Müller und G. Krämer.

Unser diesjähriger Volkslauf, der von H. Schneider sehr gut organisiert war, fand wieder recht guten Anklang. Leider war das Wetter so schlecht, daß der H.M. kurzfristig umgelegt werden mußte. Dennoch waren alle Läufer von unserer Veranstaltung begeistert.

Unsere Vereinsmeisterschaften am 10.10.82 wurden dieses Jahr mit Lohmar-Birk-Wahl-scheid und dem Hennefer TV durchgeführt.

Für unseren Verein wurden folgende Meister ermittelt:

Dagmar Müller	Schülerinnen A	3000 m
Doris Ernhof	weibl. Jugend B	3000 m
Kerstin Hilscher	weibl. Jugend A	Weitsprung
		100 m
Stefanie Krämer	Schülerinnen A	100 m
		Weitsprung
Heike Siemers	Schülerinnen B	100 m
		Weitsprung
Dirk Hase	männl. Jugend B	100 m
		Weitsprung
		Kugelstoßen
Thomas Krämer	männl. Jugend A	100 m
		Weitsprung
		Kugelstoßen
René Cappel	männl. Jugend A	Hochsprung
Harald Müller	männl. Jugend B	3000 m
Wolfgang Hurtz	männl. Jugend A	3000 m

Da Herr Richard Uedelhoven sein Amt als LA-Obmann abgab, möchten wir uns recht herzlich für seine langjährige Mitarbeit und für seinen Einsatz in der Leichtathletik-Abteilung bedanken.

Gerd Krämer
Obmann

G. Rudolf

SEILER

Konzernhändler des Volkswagenwerkes

Luisenstraße 92-98 · 5200 Siegburg

☎ (0 22 41) 6 20 90 + 6 30 80

Hauptstraße 93 · Auelsweg 15

5204 Lohmar · ☎ (0 22 46) 66 66



Ihr Autohaus und mehr!

Tennis-Abteilung

Die Tennis-Abteilung hat 1982 schöne und weniger schöne Stunden Am Grafenkreuz verbracht.

Die Saison begann am 18. April mit einem Schleifchenturnier, das sich einer regen Beteiligung der Mitglieder erfreute und sich über den ganzen Tag hinzog, einschl. eines gemütlichen Beisammenseins der Teilnehmer am Abend im Clubhaus.

Im Monat Mai begannen für die Mannschaften die Meisterschaftsspiele oder Medenspiele, wie sie im Tennis genannt werden. Die Abteilung hatte zu diesen Spielen 1 Damenmannschaft, 2 Herrenmannschaften, 1 Seniorenmannschaft und 4 Jugendmannschaften gemeldet. Sehr erfolgreich kämpfte hier die Damenmannschaft, die in die 1. Kreisklasse aufstieg, und die 2. Herrenmannschaft, die den Aufstieg in die 2. Kreisklasse schaffte. Die 1. Herrenmannschaft mußte leider in die 2. Kreisklasse absteigen.

Am 22.5.1982 fand auf der Tennisanlage ein hervorragend besetztes Senioren-Doppel-Turnier statt, 16 Doppelmannschaften kämpften um den Grafenkreuz-Pokal, der von den Senioren der Tennis-Abteilung gestiftet wurde. So konnte ich am Abend den Siegern und Besiegten Pokale und Ehrenpreise überreichen. Was mich bei der Siegerehrung besonders beeindruckte, war die Tatsache, daß sich alle Teilnehmer als Gäste der Tennis-Abteilung sehr wohl gefühlt haben und für das nächste Jahr ihr Wiederkommen bekundeten. Danken möchte ich an dieser Stelle unseren Senioren für ihre hervorragende Organisation an diesem Tage.

Als nächstes Großereignis standen die Clubmeisterschaften an. Wegen der großen Beteiligung erstreckte sich die Vor- und Hauptrunde über zwei Wochen und der 10. Juli sollte zeigen, wer Clubmeister oder 2. Sieger wird.

Spannende Endspiele und guter Tennissport brachten folgende Ergebnisse, wobei im Damen- und Herreneinzel zwei Jugendliche bis ins Endspiel vordringen konnten, diesmal zwar noch die Unterlegenen waren, aber sich unverkennbar ein Generationswechsel anbahnt.

Damen-Einzel A:	1. A. Hogreve 2. St. Schmitz	Senioren:	1. W. Litterscheid 2. H. Terki
Damen-Einzel B:	1. P. Terh'e 2. M. Winter	Junioren-Einzel:	1. H. Schyns 2. T. Reuter
Damen-Doppel:	1. A. Hogreve/M. Miebach 2. A. Sterzenbach/G. Pelzer	Junioren-Doppel:	1. H. Schyns/T. Reuter 2. S. Esser/R. Krudewig
Mixed:	1. A. Hogreve/D. Hogreve 2. H. Koller/G. Schmitz	Mixed:	1. H. Schyns/P. Terh'e 2. St. Schmitz/A. Scholli
Herren-Einzel A:	1. E. Voss 2. H. Schyns	Junioren-Einzel:	1. P. Terh'e 2. St. Schmitz
Herren-Einzel B:	1. W. Brodesser 2. H. Vey	Junioren-Doppel:	1. E. Terh'e/A. Lorenz 2. K. Schmitz/L. Fischb
Herren-Doppel:	1. D. Hogreve/W. Litterscheid 2. G. Schmitz/M. Limbach		

Gestatten Sie mir, etwas näher auf unsere Jugendabteilung einzugehen.

Für unsere jugendlichen Mannschaftsspieler und -spielerinnen begann die Saison schon in der letzten Osterferienwoche, denn es stand ein Trainingslager im Dorint-Hotel, Bitburg, auf dem Programm. Dort wurde ein volles Trainingsprogramm mit Tennis- und Konditionstraining durchgezogen. Der Erfolg stellte sich auch durch hervorragende Ergebnisse während der Meisterschaft ein. Die ersten Juniorinnen konnten einen Gruppensieg vorweisen, der sich sehen lassen kann, und zwar mit 6 : 0 Punkten und 32 : 4

Spielen. Unsere Junioren hatten leider Pech und wurden durch eine vermeidliche 5 : 4 Niederlage nur Tabellenzweiter, wobei die restlichen Spiele mit 8 : 1, 7 : 2 und 9 : 0 gewonnen wurden.

Die Zweitvertretungen der Junioren und Juniorinnen schlugen sich tapfer und belegten gute Mittelplätze in ihren Gruppen.

Bei der diesjährigen Stadtmeisterschaft waren unsere Jugendlichen in drei Endspielen vertreten und erreichten einen 1. und zwei 2. Plätze.

Nach all diesen erfreulichen Dingen möchte ich nun kurz auf den 5. August eingehen, als unser schönes Clubhaus durch eine Brandstiftung in Schutt und Asche gelegt wurde. Durch tatkräftige Mithilfe einiger Mitglieder und Siegburger Unternehmer (Firma Greskowiak) gelang es, die Brandstelle schnellstens für den Wiederaufbau zu räumen.

Auf den Plätzen wurde weiterhin fleißig Tennis gespielt bis die Saison am 23.10. beendet wurde.

Am 30.10.1982 feierte die Tennis-Abteilung im Bootshaus ihren geselligen Saisonausklang mit vielen Überraschungen.

So wünsche ich allen Mitgliedern ein frohes Weihnachtsfest, ein gesundes neues Jahr und einen schönen Tennissommer im neu erstellten Clubhaus.

Johannes Neuenhöfer
Tennisobmann

Manfred Müller

ZENTRALHEIZUNGEN · OEL-GASFEUERUNGEN

LÜFTUNGS-, KLIMA- UND SCHWIMMBADANLAGEN

SANITÄRE INSTALLATION

Am Broichshäuschen 8b

5200 SIEGBURG

Fernsprecher: Siegburg 02241 / 66251

Turn-Abteilung

Liebe Abteilungsmitglieder!

Das Leben in der Turn-Abteilung des STV war auch in diesem Jahr wie immer sehr bewegt. Wir können nach wie vor eine steigende Mitgliederzahl feststellen, bedingt durch Erweiterungen und Neubildung von Übungsgruppen. Festzustellen ist, daß zwar bei den Jugendlichen und Kindern die Mitgliederzahl sehr schwankend ist. Monatlich sind immer eine größere Anzahl Anmeldungen und auch Abmeldungen zu verzeichnen, was für unseren Vereinskassierer natürlich eine erhebliche zusätzliche Belastung bedeutet. Neu eingerichtet wurde in diesem Jahr eine Jazz-Tanzgruppe, die von unserer Übungsleiterin Bettina Stenz betreut wird. Ein Einzelbericht über diese Gruppe ist im Anschluß an den Bericht der Turn-Abteilung in diesen Vereinsnachrichten zu finden. Auch über weitere wichtige Ereignisse und Erfolge einzelner Gruppen der Turn-Abteilung wird in diesem Heft nachstehend berichtet. Infolge der derzeitigen wirtschaftlichen Lage und durch gestiegene Allgemeinkosten ist auch unsere Abteilung angehalten, in ihren Etatausgaben sich Beschränkungen aufzulegen. Ich bitte deshalb alle Abteilungsmitglieder um entsprechendes Verständnis. An dieser Stelle möchte ich es nicht versäumen, unseren Übungsleitern, freiwilligen Helfern und allen denen, die das Abteilungsleben mitgestalten, für Ihre Arbeit in diesem Jahr zu danken. Ich wünsche Ihnen Gesundheit und Erfolg und halten Sie uns auch die Treue im Jahr 1983. Ihnen allen und unseren Abteilungsmitgliedern ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes glückliches und erfolgreiches neues Jahr.

Josef Stoll
Abteilungsobmann



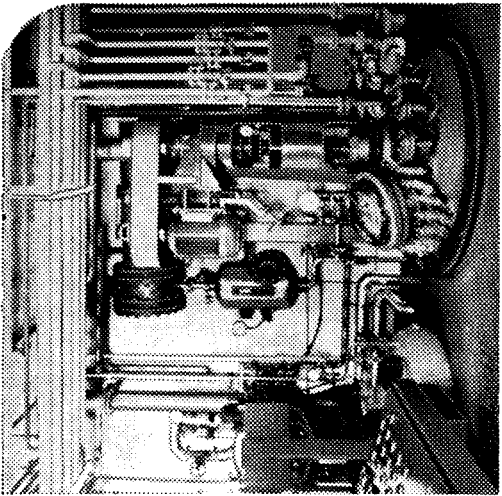
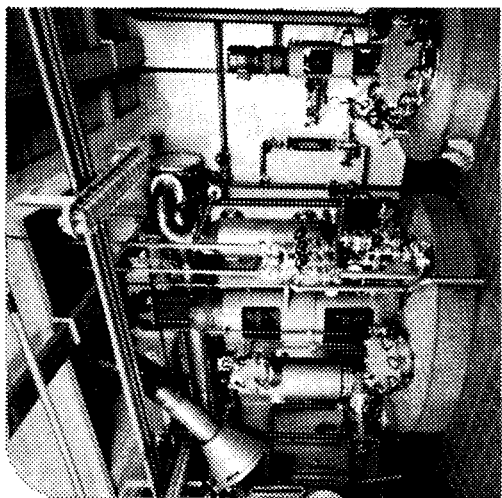
Schmitz+Bierther

GmbH & Co. KG

Kunststofferzeugnisse

5200 Siegburg - Zange

Lindenstraße 89-91



RHE

plant – konstruiert und liefert Anlagen und Fabriken für:

Alkydharze · Polyesterharze · Esterimidharze · Epoxydharze · Aminoharze · Phenolharze und Furanharze · Polyvinylacetat · Acrylatharze · Mischpolymerisat · Polystyrol · blähfähiges Polystyrol · Lacke und Farben · Drahtlacke · Weichmacher · Preßmassen aus Kondensations-Produkten

RHE Handel Engineering GmbH
D 5205 Sankt Augustin 1-Niederpleis · Alte Heerstraße

Gymnastikgruppe für Erwachsene

Über eine Gymnastikgruppe von Frauen und Männern jeden Alters zu berichten, ist nicht einfach. Spektakuläre Erfolge Einzelner oder der Gruppe bleiben aus. Man kommt zu den Übungsabenden, um etwas für die Gesundheit zu tun; weniger um Anschluß und Geselligkeit zu finden; schon gar nicht um – wie in früheren Zeiten – das Turnen als eine die Menschen verbindende sportliche Betätigung zu empfinden. So betrachtet ist die wöchentliche Veranstaltung eine durch den Verein angebotene und durchgeführte Dienstleistung zur Förderung der Gesunderhaltung Einzelner. Entsprechend unterliegt die Teilnehmerzahl der Übungsstunden starken Schwankungen. Im Winter ist die Halle oft überfüllt, so daß ein geordneter Trainingsablauf auf große Schwierigkeiten stößt. Im Sommer dann kommen manchmal nur wenige Unentwegte. Die Gruppe kann durch diese starken Schwankungen nur bedingt gefördert werden. Besonders Leitungsfähige und Leitungswillige müssen zurückstehen, wenn wieder einmal wegen zahlreichen Neuzugängen das Übungsprogramm von vorn beginnen muß.

Während der Sommerpause, in der die Halle geschlossen bleibt, wird die Abnahme des Sportabzeichens vorbereitet und durchgeführt. In den Herbst- und Wintermonaten besteht starkes Interesse an Zweckgymnastik für den Skilauf.

Für die Leitung der Gymnastikgruppe ist daher der persönliche Einsatz weniger dadurch motiviert, daß aus der Arbeit Freude und Befriedigung kommt, als vielmehr aus Einsicht in die Notwendigkeit, dem Bedürfnis Einzelner nach körperlicher Bewegung durch Gymnastik und Spiel nachzukommen.

Katharina und Günter Bleifeld

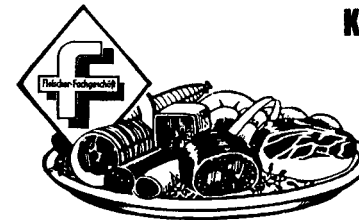
Übungsstunden:

Donnerstag 20.00–22.00 Uhr

Freitag 20.00–22.00 Uhr

Turnhalle Städt. Gymnasium Alleestraße

Siegfried Sterzenbach



Siegburg
Kaiserstraße 8 Ruf 6 21 37

Fleischer-Fachgeschäft
garantiert:
beste Qualität
individuelle Bedienung
fachmännische Beratung
reelle Preise

dankt für Ihren wertvollen Auftrag und empfiehlt
sich für weitere Einkäufe

Yoga-Gruppe

Die Yoga-Abteilung konnte sich 1982 eines regen Mitgliederzuwachses erfreuen.

Die Erhaltung und Förderung der Gesundheit durch Yoga und Meditation bewirken vor allem, das man sich bis ins hohe Alter geistig wie körperlich fit hält.

Solange die Koordination des Geistes mit dem Nervensystem intakt ist, bleibt die geistige Gesundheit erhalten. Wenn diese Koordination zusammenbricht, ist Krankheit die Folge. Mangel an Koordination hat seinen hauptsächlichsten Grund in der Schwäche des Geistes oder in fehlender Denkkraft. Ein schwacher Gedanke vermag das Nervensystem nicht ausreichend dazu anzuregen, daß es mit Erfolg die Handlung ausführt, die zur Erfüllung des Gedankens notwendig ist. Medizinische Untersuchungen haben gezeigt, daß ein sehr großer Teil der körperlichen Krankheiten primär seine Ursache in geistigen Spannungen hat, den Folgen von Ängsten und Mißerfolgen im Leben. In der Meditation wird der ganze Körper ruhig und still. Dieses Stilllegen des Körpers läßt einen ungewöhnlichen Grad an Ruhe zu, der an sich schon im ungewöhnlichen Maße Energie speichert. Gleichzeitig sind alle Körpermechanismen in einem Zustand genauer Ausgeglichenheit und vollkommener Stetigkeit. Es ist die ruhevollste Wachheit des Nervensystems die sein gesündester Zustand und Ursprung aller Energie und Handlung ist. Wenn man diesen Zustand nicht wenigstens während einiger Minuten täglich durch Meditation herstellt, hat man keine Möglichkeit, der inneren Maschinerie des Körpers Ruhe zu verschaffen.

So lernen wir immer beides in unserer Yogastunde. Hatha-Yoga um den Körper zu trainieren. Meditation um den Körper in Ruhe und Stille zu versetzen, um wieder genügend Kräfte für den Alltag zu sammeln.

In den Ferien trafen sich die Yoga-Freunde montags zum Langlauf an der Trimm-Dich-Strecke. Mittwochs trainierten einige für das Sportabzeichen im Stadion.

Margarete Damnitz und Gerti Sandkühler erwarben zum 3. Mal das goldene Sportabzeichen.

Allen Teilnehmern der Yoga-Abteilung sei gedankt für die gute Zusammenarbeit.

Die Yogastunden sind jeden Montag von 18.30–20.00 Uhr.

Gerti Sandkühler

**Guten Geschmack
erkennt man an gutem Pelz**
Fragen Sie uns, wenn es um Pelzmode geht!
Service wird bei uns groß geschrieben

PELZE *Jonen*

MEISTERATELIER · TEL. 02241/64774
NEUE POSTSTR. 4–8 · 5200 SIEGBURG

Turnfest der älteren Turnerinnen und Turner

Am 19. September 1982 fand in Bad Godesberg bei schönstem Wetter das Turnfest der älteren, das sind laut Definition des Turngaues die über 28jährigen, Turnerinnen und Turner statt. Rund 200 Teilnehmer traten dort in den verschiedenen Disziplinen gegeneinander an.

In den Jedermann-Wettkämpfen, in der Leichtathletik und Geräteturnwettkämpfen stellte unser Verein Teilnehmer, die sich auf den vorderen Rängen plazieren konnten. Erfolgreichste Gruppe unseres Vereins war die Frauenturnergruppe von Helgrid Heinrich.

Kleine Randbemerkung:

Gerhard Richter, ca. 50, genannt „Geri“, Basketball-Obmann und Faustballturnier-Teilnehmer des STV, wurde von einer Tanzdarbietung der älteren Turnerinnen derart begeistert, daß er sich spontan als Solo-Tänzer in die Tanzformation einordnete und kräftig mittanzte. Leider blieb sein von den Zuschauern begeistert beklatschtes Engagement nicht ohne gesundheitliche Folgen. Mit einem Leistenbruch mußte er die medizinische Hilfe in Anspruch nehmen.

Wolf Schöpe
Oberturn- und Sportwart

Bei uns finden Sie,
vernünftige Mode zu vernünftigen Preisen.

Der Herrenausstatter

büttgen

Markt 8-9 · 5200 Siegburg
Fußgängerzone

Gau-Kinderturnfest in Rheinbach

Sehr erfolgreich schnitt der Siegburger Turnverein beim Gau-Kinderturnfest in Rheinbach mit 2. ersten und einem zweiten Platz ab. Die Veranstaltung, die am Sonntag, dem 11. Juli, bei herrlichem Wetter stattfand, wurde unter 1500 Kindern aus 35 Vereinen des Rhein-Sieg-Kreises und der Stadt Bonn ausgetragen. Wie im letzten Jahr wurde wieder Oliver Baum unter den 13- bis 14-jährigen erster Sieger und Markus Schmitz verbesserte sich vom 10. Platz des Vorjahres auf den ersten Platz bei den 11- und 12-jährigen Jungen. Regina Maluck verteidigte wieder ihren 2. Platz vom Vorjahre in der Altersgruppe der 13- und 14-jährigen Mädchen. Wir glauben, daß aller Grund zur Freude bei einem solchen Ereignis besteht, wenn man die Gesamtteilnehmerzahl bei dieser Veranstaltung in Erwägung zieht.

Wolf Schöpe
Oberturn- und Sportwart

Jazztanzgruppe

Einen erfreulichen Aufwärtstrend verzeichnete die Jazztanzgruppe des Siegburger Turnvereins. Nachdem es dem Oberturn- und Sportwart Wolf Schöpe gelungen war, die Mädchen in der Gymnastikhalle der Sprachbehinderten-Schule des Kreises unterzubringen, vermochte diese ideale Halle wieder neuen Schwung zu bringen. Auf Anregung und Initiative der Fachwartin für Wettkampfgymnastik und Tanz, Bettina Stenz, wurde eine neue Gruppe ins Leben gerufen. Das Angebot für Jazzgymnastik, Jazztanz und den Grundformen des Balletts richtet sich auch an Mädchen und Jungen ab vier Jahren. Als Leiterinnen der drei altersorientierten Gruppen, die übrigens auf Anhieb Zuspruch fanden, erklärten sich Anja Czymmek und Judith Bublat bereit, die mit viel Freude und Idealismus an die Arbeit gehen. Kurz nach Bekanntwerden des neuen Angebotes der Jazztanzgruppe, das einen kontinuierlichen Aufbau im Bereich der Körperschulung, der Bewegungs-Koordinationsfähigkeit und der Musikalität darstellt, meldeten sich etliche Interessenten, die sogar aus Donrath bzw. Hennef kommen.

Bei den Damen tat sich auch einiges. Die Gruppe um Bettina Stenz vergrößerte sich und setzte neue Schwerpunkte im Bereich des Tanzes. Aufgrund der weiteren Ausbildung der Leiterin können nun neue Formen der Bewegung erarbeitet und umgesetzt werden. Alle sind mit Begeisterung, mit Freude aber auch mit schweißtreibendem Einsatz bei der Sache. Denn das, liebe STVer ist unser oberstes Gebot: Wir alle opfern unsere Freizeit für diese Sache und dann soll bzw. muß sie uns Spaß machen, wenn wir natürlich auch einsehen, daß gute Leistungen Einsatz fordern.

Also schaut doch mal bei uns vorbei, wenn Ihr Lust am Tanzen habt. Unsere Trainingszeiten sind:

Mittwoch	15.00–18.00 Uhr	Kinder 4–11 Jahre	Anja Czymmek/Judith Bublat
Donnerstag	18.00–20.00 Uhr	Damen	Bettina Stenz

P.S. Fast hätte ich es vergessen, wir warten noch auf bewegungsfreudige männliche Wesen, die uns dann erst richtig motivieren würden.

Bis zum nächsten Jahr

Bettina Stenz

Deutsches Turnfest 1983

Alte Tradition in unserem Verein ist der Besuch der Deutschen Turnfeste, die alle fünf Jahre in einer deutschen Stadt gefeiert werden. Viele verbinden in ihrer Erinnerung daran, gemeinsame Erlebnisse und neue Bekanntschaften.

Nach dem letzten Turnfest in Hannover 1979, bei dem eine stattliche Anzahl von Mitgliedern unseres Vereins teilgenommen hat, sieht es so aus, daß auch nächstes Jahr das Turnfest in Frankfurt mit unserem Verein wieder gut besucht wird.

Für alle, die den Charakter eines Turnfestes nicht kennen, soll an dieser Stelle das Fest einmal kurz vorgestellt werden und wer Interesse hat, bitte ich, sich bei seinem Übungsleiter zu melden.

Das Turnfest findet vom 26. Juni bis 3. Juli 1983 in Frankfurt statt, das ist die letzte Woche vor den Schulferien, die am 7. Juli 1983 in NRW beginnen.

Die Organisatoren rechnen mit rund 60 000 Teilnehmern aus allen Teilen der Bundesrepublik und aus dem Ausland.

Was bietet das Fest uns?

Zunächst für den Besucher:

- Lehrveranstaltungen der Sporthochschulen, sicher sehr empfehlenswert für unsere Übungsleiter.
- Deutsche Meisterschaften in verschiedenen Sportarten.
- Ein erlesenes Kulturprogramm der Stadt Frankfurt.
- Straßenfeste in verschiedenen Stadtteilen.
- Festabende der verschiedenen Landesverbände.
- Preiswerte Unterkünfte in Gemeinschaftsquartieren (sieben Übernachtungen für 28,– DM), privat oder im Hotel.
- Und als Schlachtenbummler für unsere Meisterschaftsteilnehmer (Faustball, Volleyball, Fechten, Turnen).

Und für die Aktiven:

- Ein sehr breites Angebot von Jedermannsportarten und -wettkämpfen, z.B.:
- Wanderungen im Main-Taunus-Gebiet, Orientierungsläufe, Trimmspiele, Wahlwettkämpfe (Turnen, Leichtathletik, Schwimmen), Gymnastik, Tanz, bis hin zu Meisterschaftswettbewerben wie Faustball, Volleyball, Fechten, Turnen, Leichtathletik, Trampolin und Schwimmen.

Bei solch einem großen Angebot wird sicherlich für jeden etwas Interessantes dabei sein.

Wolf Schöpe
Oberturn- und Sportwart

Vielen Dank

**sagen wir allen Inserenten für Ihre
freundliche Unterstützung
und bitten unsere Mitglieder, sie
bei ihren Einkäufen zu beachten.**

Spielfest in Siegburg 1982

Zu einem riesigen Spielplatz wurde am Sonntag, dem 4. September 1982, das Freibad an der Zeithstraße umgemodelt. Wie auch im Jahr zuvor waren tausende von Kindern und erwachsenen Teilnehmer des Spielfestes, das von 14 Vereinen der Stadt Siegburg in Zusammenarbeit mit dem Sport- und Kulturamt der Stadt ausgerichtet wurde.

Auch unser Verein, der zu den größten der Stadt zählt, hatte seinen entsprechenden Anteil an Spielen auszurichten.

An dieser Stelle sei nochmals Dank den Betreuern der Spiele gesagt, die die harte Arbeit, die dort gefordert wurde, übernommen haben. Ohne diese Hilfe kann eine solche Veranstaltung nicht stattfinden. Aber wenn man am Schluß feststellt, daß alles so gut geklappt hat, daß das Wetter herrlich war und Tausende begeistert waren, dann möchten wir auch schon jetzt das Augenmerk auf das Spielfest im nächsten Jahr richten, und darum bitten, daß alle Gruppen unseres Vereins die Möglichkeit wahrnehmen, sich dort zu beteiligen, denn neben der Freude, einmal etwas für den allgemeinen Volkssport getan zu haben, ist dabei die Möglichkeit gegeben, sich einem breiten sportbegeisterten Teilnehmerkreis darzustellen und so Mitglieder zu werben. Denn Mitglieder braucht jeder Verein, damit er seine Aufgaben in der Gesellschaft erfüllen kann.

Wolf Schöpe
Oberturn- und Sportwart

Volleyball-Abteilung

Während der Spielsaison 81/82 waren in unserer Abteilung zwei Mannschaften gemeldet. Es handelte sich um eine Damenmannschaft in der Kreisliga sowie um eine Hobby-Mannschaft, die in der Mixed-Klasse ebenfalls Kreisliga spielte. Nach Beendigung einer spannenden Saison belegten die Damen einen sehr guten dritten Platz, während die Hobby-Mannschaft in ihrer Klasse den vierten Platz erreichte. Über Pfingsten fuhr eine Mixed-Mannschaft, die aus Spielern der Damen- sowie der Herrenmannschaft (die am Spielbetrieb 81/82 nicht teilnahm) gebildet worden war, bereits zum zweiten Mal nach Stuttgart zu einem Internationalen Mixed-Turnier, bei denen sie auf Mannschaften bis zur Bundesliga traf. Bei diesem Turnier erreichte die Mannschaft – trotz lediglich zwei Niederlagen bei zwölf Spielen – den 65. Platz von insgesamt 128 Mannschaften. Bei der im August ausgetragenen Stadtmeisterschaft errangen unsere Damen wie bereits im Vorjahr den ersten Platz. Für die Saison 82/83 wurde die Herrenmannschaft neu gemeldet. Als Saisonziel wird der sofortige Aufstieg angestrebt. Das gleiche Ziel verfolgt nach einem Trainerwechsel auch die Damenmannschaft, die in der für sie begonnenen Spielzeit noch kein Match verlor. Um eventuellen Nachwuchssorgen jedoch zu begegnen, würden wir uns freuen, wenn das Training aller drei Mannschaften noch stärker als bisher frequentiert würde.

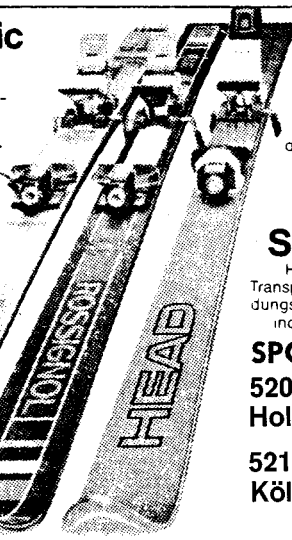
Mit sportlichem Gruß
Robert Remshagen



Aktuell

Skiset Atomic AL 5 Pacer

Kunststoff-Konstruktion, Transparentbelag, Anwendungsbereich L/A, mit Bindung Salomon 226, Modell 81/82 incl. Stopper
Komplett DM **249,-**



Skiset Rossignol Meribel

Mid-Ski in Glasfaser-Torsionskastenbauweise. Metalloberkante, unterdruckter Transparentbelag, Anwendungsbereich A, mit Bindung Salomon 226, Modell 81/82 incl. Stopper.
Komplett DM **299,-**

Skiset Head Turbo

Hochwertige Compound-Konstruktion, Transparentbelag, Metalloberkante, Anwendungsbereich A. Mit Bindung GEZE GC 930, incl. Stopper. Komplett DM **349,-**

SPORT-CLUB
5200 SIEGBURG
 Holzgasse 40, ☎ 691 10
5210 TROISDORF
 Kölner Str. 85, ☎ 763 68

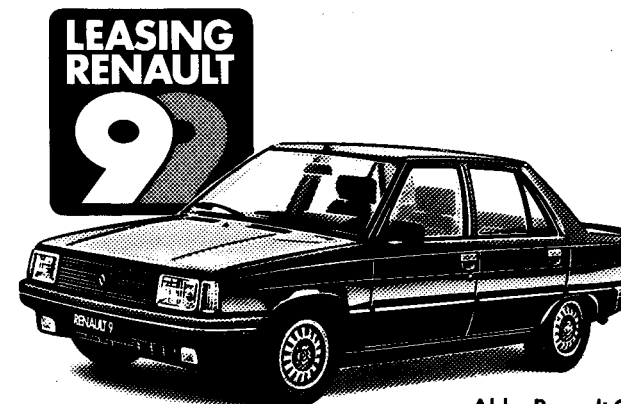


Abb.: Renault 9 GTS



RENAULT

Renault-Händler

AUTOHAUS STIEL

Wilfried GmbH

52 Siegburg · Luisenstraße 145 · Tel. 02241/63047

3 neue Gold- und 14 neue Silberjubilare

erhielten auf dem zur Vereinstradition zählenden, alljährlich im November stattfindenden Jubilarentreffen des STV, am 19. November d.J., ihre Auszeichnungen aus der Hand unseres neuen 1. Vorsitzenden, Dr. Hans Werner Wollweber.

Rund 70 (!) Jubilarmitglieder, unter ihnen der Ehrenvorsitzende, Otto Lüghausen mit Gattin, füllten den kleinen Gemeinschaftsraum des Boots- und Vereinshauses an der Wahnbachtalstraße, als der 1. Vorsitzende seine Begrüßungsworte sprach und sich hierbei selbst mit persönlichen Daten bekannt machte. Dann gedachte man der im letzten Jahr verstorbenen Vereinsmitglieder, unter denen sich auch der verdienstvolle Vorgänger Dr. Wollwebers, Heinrich Wolter, Richter am Amtsgericht, befand.

Anschließend bestaunten die versammelten Jubilare die eindrucksvollen Farblichtbilder, die der Abteilungsleiter unserer Kanu- und Ski-Abteilung, Adolf Reuter, im letzten Sommer im Grand Canyon in Arizona/USA „geschossen“ hatte. Adolf Reuter ist der Initiator einer 4wöchigen Kanu-Expedition in die Vereinigten Staaten, deren absoluter Höhepunkt eine spektakuläre Befahrung des Coloradoflusses durch die größten und eindrucksvollsten Schluchten dieser Erde war.

12 Tage blieben die Kanusportler aus der BRD und Österreich, darunter auch 3 STVer, mit ihren Booten im Canyon und meisterten dabei schweres und schwerstes Wildwasser mit Wellen, die stellenweise eine Höhe von mehreren Metern (!) aufwiesen.

Mit langanhaltendem Beifall belohnten die Jubilarmitglieder Adolf Reuter für seine spannenden Worte zu meisterhaften Farbfotos.

Jetzt erhielten die neuen Jubilarmitglieder ihre Ernennungsurkunden (drei Ehrenmitglieder) und goldenen und silbernen Ehrennadeln. Silberjubilare Albert Linder bedankte sich im Namen aller Geehrten und überreichte einen von ihm gestifteten Silberpokal für die Fechter des STV.

Im vertrauten Kreis blieben die Jubilare noch einige Stunden zusammen und tauschten alte Erinnerungen aus.

Den bereits obligatorisch herumgereichten „Hut“ füllten unsere verdienstvollen Mitglieder mit stattlichen 918,- DM, die – wie immer – für die Ausgestaltung der Nikolausfeier unserer Kinder und Jugendlichen Verwendung finden sollen.

Auch an dieser Stelle unseren treuen Jubilarmitgliedern nochmals ein herzliches Danke.

Heinz Fischer
Geschäftsführer des STV

radio demer gmbh

meisterbetrieb – hifi-video-fachhändler
videofilmproduktion
fernseh-, hifi-, stereo- und videostudio
elektro-fachgeschäft
antennenbau
troisdorf-oberlar, sieglarer straße 50
ruf 02241 / 41710

Franz Flögerhöfer,

„nur“ 73 Jahre alt, seit 1934 Mitglied der Kanu- und Ski-Abteilung, einstmals jahrelang Ski-Obmann, ist ein bis heute jung und vital gebliebener Skifahrer aus Passion.

Auf dem traditionellen Treffen der Vereinsjubilare am 19. November d.J. im Boots- und Vereinshaus übergab Franz mir den nachfolgenden Bericht über sein „Skifahrerleben“.

Er bemerkte dazu in seiner trockenen und geraden Art, daß er etwas für die Chronik des Vereins „gemacht“ habe, weil er doch einer der Alten sei und man nicht wisse, wie lange man sich noch werde mitteilen können.

Lieber Freund Franz! Du hast mir und – wie ich annehmen möchte – darüber hinaus vielen STVern mit der so lebendigen und natürlichen Schilderung Deines Skifahrerlebens eine große Freude gemacht. Ich bin sicher, daß Dein Bericht – auch bei unseren jungen Mitgliedern – mit Schmunzeln und Hochachtung vor soviel sportlicher Begeisterung gelesen werden wird.

Herzliche Grüße,
Dein Heinz Fischer



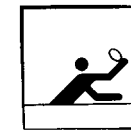
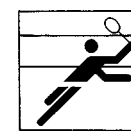
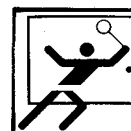
SPORT-BASAR

Inh. W. Adscheid

Das Fachgeschäft für Sport und Freizeit

Siegburg, Neue Poststraße 10-12

Telefon 02241 / 52699



Mein Skifahrerleben

Es fing an im Jahre 1932. Ich hatte keine Arbeit und auch kein Geld. In der Nähe meiner Wohnung war eine Hühnerfarm auf der Alten Poststraße. Der Besitzer, ein Mitglied des STV, bat mich eines Tages, bei ihm doch mittags 1 oder 2 Stunden Eier in Zeitungspapier einzuwickeln, was ich dann auch tat. Während ich bei der Arbeit war, sah ich eine große Überschrift „Wie baue ich mir ein Paar Schneeschuhe selbst“. Das Wort „Ski“ war damals noch fast unbekannt. Der Artikel hatte mich fasziniert, und so steckte ich die Zeitung ein. Am Abend habe ich dann die Anleitung nochmals genau gelesen und mir gesagt, das könnte ich auch machen.

Gesagt, getan! Ich wußte, daß meine Tante in Bruchhausen bei Neunkirchen eine geschnittene Esche in der Scheune liegen hatte. Also bin ich am nächsten Tag mit dem Fahrrad dorthin gefahren und habe versucht, mit gutem Zureden und Schmusen ein Brett zu bekommen, was mir auch gelang. Ich durfte mir 5 m abschneiden und habe es geteilt, so daß ich 2 Bretter je 2,50 m lang hatte. Diese Bretter habe ich mir ans Fahrrad gebunden und dann stolz nach Hause gefahren. Am nächsten Tag bin ich gleich mit dem Brett zum Drechsler Limbach auf dem Tönnisberg gefahren und habe ihm erklärt, was ich machen wollte. Nach einigem Hin und Her hat er gemacht, wie ich es haben wollte. Dann ging ich heim, habe mir eine Werkbank zusammengeschlagen, einen Schraubstock befestigt und angefangen, mit Hammer und Meißel die Ski herzustellen. Es war eine harte Arbeit, aber ich hatte ja Zeit und es machte mir Spaß. Ich hatte sie endlich im Grundriß fertig, bis auf das Biegen der Spitzen. Ich füllte eine große Waschwanne voll Wasser, dann ein paar Steine geschichtet, die Wanne darauf gestellt, Feuer gemacht und das Holz gekocht bis es weich wurde. Ich habe ein Rad vom Heuwagen abmontiert, die Skispitzen oben zusammengebunden und 1/4 runtergedrückt, wieder gebunden und in die Sonne zum Trocknen gestellt. Nach einigen Tagen waren die „Bretter“ schön trocken. Nun hatte ich ein Paar Schneeschuhe. Jetzt mußte ich sehen, daß ich eine Bindung bekam, was nicht leicht war. Es gab damals noch die einfache Huitfeld-Bindung. Um ein Paar Skistiefel zu kaufen, hatte ich kein Geld. So habe ich dann die Bindung passend auf meine Wanderschuhe gemacht. Es hat geklappt. Dann bin ich in den Wald gegangen und habe mir ein paar Haselnußstöcke geholt, an denen ich Schlaufen befestigte.

Nun hatte ich, was ich wollte. Der Schnee konnte kommen. Ein Freund von mir hatte auch Spaß an der Sache bekommen und mich gebeten, ich sollte ihm auch ein Paar Ski machen. Ich sagte ihm, wenn er mir das Holz besorgen könnte, würde ich es gern machen. So habe ich auch noch ein zweites Paar Ski gemacht. So haben wir auf den Schnee gewartet, bis er im Herbst kam. Um 4.30 Uhr war der Freund bei mir, wir sind dann losgezogen. War das eine Freude. Wir sind oben, wo jetzt das Rasthaus steht, kreuz und quer marschiert. Es gab noch keine Autobahn dort. Es fehlte uns nur ein kleiner Hang, aber der war bald gefunden. Oben am Seidenberg nach der Wolsdorfer Seite war ein Hang, 50–60 m lang. Dort haben wir uns bemüht, das Skilaufen zu erlernen. Es hat uns riesig Spaß gemacht, die Schneeschuhe zu beherrschen. Dann wurde es langsam dunkel. Um 9.30 Uhr ging der Mond auf. So hatten wir Licht und sind die ganze Nacht gelaufen, bis um 5.30 Uhr am frühen Morgen, da mein Freund um 7 Uhr zur Arbeit mußte.

So habe ich das Skilaufen angefangen und auch fortgesetzt. Im Jabachtal, hinter Lohmar, war ein schöner Buschwald, eine schöne Hanglage, wenn das Laub von den Bäumen war, dann ging es jeden Samstag und Sonntag dorthin. Es hat riesigen Spaß gemacht. Wenn dann Schnee fiel, ging es weiter mit Omnibussen in Richtung Eifel, Westerwald, Meinerzhagen oder Sauerland. Es wurde eine Ski-Abteilung gegründet, es kamen immer mehr Interessenten.

Ich hatte einen Freund, mit dem ich zusammen die Schulbank gedrückt hatte. Er hatte eine gute Arbeitsstelle. Ich habe ihn jeden Abend besucht. Er war mit seiner Mutter

allein. Er hat auch das Skilaufen angefangen. So kam es denn, daß wir über alles informiert waren. Dann kam der Winter 1937. Die Kurshefte kamen raus. Ich bin zu ihm, und wir haben das Heft durchgesehen. Unter anderem war auch eine Alpendurchquerung vorgesehen, von Immenstadt bis Südtirol. 16 durften mit, nur Männer. „Was würdest Du denn tun, einen Kurs mitmachen?“ war seine Frage, „Zeit hast Du ja, aber kein Geld“. Ich habe dann geantwortet: „Wenn, dann nur die Alpendurchwanderung.“ Als ich später nach Hause ging, fragte er mich, ob ich morgen noch mal wieder käme. Ich sagte zu. Als ich zu ihm kam, legte er mir eine Postüberweisung über 20,— RM für die Alpenfahrt vor. Wenn Du fährst, bekommst Du noch 120,— RM, und die darfst Du mir in 4 Jahren zurückgeben. Konrad Specht aus Adenau war unser Kursführer. Ich habe ihm geschrieben und gebeten, mir mitzuteilen, was alles benötigt würde. Er schrieb mir, ich brauchte ein Paar Ski und Stöcke, einen Rucksack, Felle und einen Reisepaß.

In 4 Wochen war der Start, Treffpunkt Köln-Hbf. Ich fieberte förmlich dem Tag herbei. In der Warthalle trafen wir einen Kameraden aus Solingen, der auch die Tour mitmachte. Ein Vereinskamerad aus Siegburg war ebenfalls dabei. Dann kam der Zug und ab ging es. Bonn und Koblenz waren die letzten Zustieg-Stationen, dann ging es durch bis Immenstadt. Dort wurde ich mit der Alpenwelt bekannt. Es war ein Erlebnis, das ich nie vergessen werde. Nach einem kurzen Aufenthalt ging es weiter zur Eckalpe. Es sollte unsere erste Station sein, aber alles war besetzt. Nach Aussprache mit dem Hüttenwirt mußten wir zur Meieralm, die 200 m entfernt war. Die Hütte war ganz zugeschneit; nur die Fahnenstange schaute 1 m aus dem Schnee. Nach großer Mühe hatten wir dann den Eingang gefunden. Jetzt wurde Feuer angezündet. Wir mußten uns auf den Boden legen, weil der Rauch nicht abzog. Aber wir waren guter Dinge. Am nächsten Tag ging es weiter zur Schwarzwasserhütte. Froh, wieder auf einer Hütte zu sein, war wieder alles besetzt. Nach einer kurzen Pause, die wir alle nötig hatten, ging es weiter zur Dinigören-Alm, einer Wehrmachtshütte, die kaum belegt war. Dort gab es nur Strohlager. Am anderen Morgen ging es weiter über die Himmelsleiter zur Auenhütte, von dort nach Hirschberg und Mittelberg bis nach Baad, durch den Zoll weiter zur Solinger Hütte. Dort mußten wir 3 Tage bleiben und durften die Hütte wegen Lawinengefahr nicht verlassen. Weiter ging es über Oberälpe nach Österreich zum Hotel Schröcken. Dort haben wir alle Platz gefunden. Am nächsten Tag ging es am Widderstein vorbei, über die Auenfelder nach Oberlech. Nach einer kurzen Pause ging es weiter über Zürs und den Flexenpass nach Stuben am Arlberg. Dort blieben wir bis zum nächsten Tag, ehe es hochging zur Kalterberghütte. Das Gepäck wurde mit der Seilbahn befördert. Auf dieser Hütte war ein anderer Kurs von der Turnerschaft. So mußten wir wieder mit Strohlagern vorlieb nehmen. Von der Hütte aus haben wir dann Touren unternommen: nach St. Christof, Ulmer Hütte, Valluga — alles mit Fellen, da es noch keine Lifte gab. Da weiter südlich Lawinengefahr gemeldet wurde, sind wir die letzten Tage auch noch auf der Hütte geblieben.

Der Kurs war nun zu Ende. Ich hatte noch keine Lust nach Hause zu fahren und bin dann noch 8 Tage dort geblieben.

Im Jahre 1939 bekam ich die Einberufung zur Eifel, den Lehrwart zu machen. Wir waren 24 Anwärter. 4 Herren von der Sporthochschule in Köln nahmen die Prüfung ab. 1940 habe ich meinen ersten Kurs auf der Kemptener Hütte gemacht. 1941 war ich in Jungholz mit einem Kurs. 1942 bin ich zur Wehrmacht eingezogen worden. Ich kam zuerst nach Buzbach. In Dijon und Lyon wurde ich ausgebildet und kam danach nach Buzbach zurück. Die Kameraden hatten geplappert, daß ich Ski-Lehrwart wäre. So wurde ich mit 15 Leuten in den Wald geschickt, um eine kürzlich angefangene Skibahn zu bauen, was mir auch gelang. Ich bin noch 2 Monate länger dort geblieben. Die Kameraden sind alle nach Rußland geschickt worden.

Es wurden 3 Skiläufer gesucht für Jugoslawien. So kam ich nach Sarajewo zu den Skijägern und bin dort bis Ende des Krieges geblieben. In Zeltweg in der Steiermark geriet ich in englische Gefangenschaft. Die Kameraden hatten auch bei den Engländern

dern erzählt, daß ich „Skilehrer“ sei. Jetzt bekam ich in der Verwaltung zwei Büros eingerichtet und mußte die 600 Paar Ski, die die Wehrmacht zurückgelassen hatte, sortieren, bis sie wieder verkauft werden konnten. Der Winter kam, es wurden Ski-kurse eingeteilt auf dem Lachtalhaus, am Prebichl und auf der Edelweishütte. Ich hatte genug zu tun. Samstags und sonntags durfte ich mit den deutschen Kameraden zur Polsterhütte fahren, um dort Ski zu fahren. Eines Tages waren 3 Engländer mit einer Lawine ins Tal gerutscht. Ich habe sie mit meinen Kameraden wieder herausgeholt. Einer mit Armbruch und ein anderer mit sonstigen Knochenbrüchen. Der Dritte kam mit dem Schrecken davon, er hatte nur die „Hose voll“ gemacht. Wir haben im Hauptquartier am Prebichl 2 Tage gefressen und gesoffen zum Dank, daß wir die Kameraden herausgeholt hatten.

So ging die Zeit um, bis 1947 die ersten Transporte der Kriegsgefangenen in die Heimat abgeschoben wurden. Ich sollte auch dabei sein, wurde aber plötzlich zum Büro gerufen. Zwei englische Offiziere hatten 8 Wochen Urlaub und wollten den Urlaub mit Skilaufen verbringen. Die beiden wollten zum Großglockner auf die Franz-Josef-Hütte und ich sollte mit. Ich hatte aber keine Ausrüstung. Ich mußte mit nach Klagenfurt fahren und wurde auf Kosten der Offiziere ausgerüstet. Dann ging es los, 8 Wochen sind wir auf der Hütte geblieben. Dann ging es wieder nach Zeltweg. Innerhalb von 8 Tagen wurde ich durchgeschleust und konnte die Heimreise antreten.

So kam ich voll ausgerüstet mit Ski, Rucksack und Eispickel in Munsterlager an. Dort standen über 5000 Kriegsgefangene auf einem Platz. Wir mußten uns auch einordnen, bis plötzlich jemand am Lautsprecher sagte, der Skiläufer solle als letzter gehen, in Deutschland wäre der Sport noch sehr mäßig.

1948 habe ich dann wieder mit Ski-Kursen angefangen. Durch einen Freund, der in Steingaden wohnte und dort arbeitete, bin ich auf die Kenzenhütte gekommen, wo ich 5 Kurse durchführte. Dann bin ich nach Stuben zur Kaltenberghütte gefahren, wo ich 4 Kurse leitete. Ich habe einen Kurs in St. Christof und 2 Kurse auf der Ulmer Hütte gemacht. In St. Anton hatte ich 6 Kurse. Es folgten noch 2 Kurse in der Schweiz. Dann bin ich nach Südtirol, nach Colfosco, Haus Belvedere, mit 2 Kursen, dann zur Pralongia, da hatte ich 4 Kurse und in Colvara habe ich noch 5 Kurse gemacht.

Insgesamt machte ich 31 Ski-Kurse. Neunmal bin ich auf der Marmolada gewesen, viermal mit Fellen hoch gegangen, ehe die Seilbahn gebaut wurde. Zwei Wiener Studenten habe ich mit aus einer Gletscherspalte bergen helfen, die bei der Abfahrt dort hineingestürzt waren. Meine Felle haben sich auch da bewährt.

Franz Flögerhöfer

ÜBER **100** J A H R E

Franz Limbach & Sohn

Kiesbaggerei

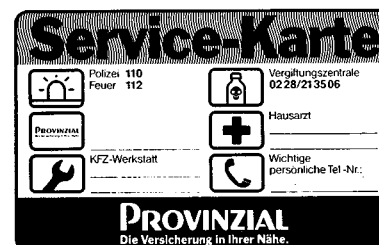
521 Troisdorf-Eschmar

Büro: Rheidter Straße 12 — Ruf: 4 17 36

— Zuschlagstoffe für sämtliche Betonsorten —

Die Versicherung in Ihrer Nähe. **PROVINZIAL**

Eine Sicherheits-Idee für alle,
die oft unterwegs sind.



Gibt's nur im **PROVINZIAL-**
Fachgeschäft für Versicherungen.



Mit den wichtigsten Daten und
Rufnummern für Notfälle. Mit der
PROVINZIAL-Service-Garantie.
Für mehr Sicherheit auf allen Wegen.

KARL. A. KLEIN

Geschäftsstellenleiter der PROVINCIAL-Versicherungsanstalten der Rheinprovinz

5200 SIEGBURG · Holzgasse 48 · Telefon 5 10 21

PAUL WÜSTHOFEN
Meisterbetrieb

**Sanitär-Installation
Heizung und Lüftung
Schwimmbadanlagen
Reparaturdienst**

**Im Haufeld 16 - 5200 Siegburg
Ruf (02241) 66209**

Hannover 1982

Ein Sieg für den Faustball

Die 5. Faustball-Weltmeisterschaft vom 17. bis 19.9.1982 in Hannover und den Vorrundenorten Göttingen und Stelle, wird noch bei vielen einen nachhaltigen Eindruck hinterlassen. Bei herrlichstem Spätsommerwetter ließen die Organisatoren und die Aktiven der Nationalmannschaften aus Brasilien, Chile, Argentinien, Südafrika, Namibia, Österreich, Italien, der Schweiz und der Bundesrepublik Deutschland das Faustballerherz eines jeden Anwesenden höher schlagen. Nicht die sportlichen Leistungen allein, sondern auch die Art der Ausrichtung hat jeden Besucher beeindruckt. Ob es nun das festlich geschmückte Niedersachsenstadion war, die geschickt als Abgrenzung des Spielfeldes aufgebauten mobilen Tribünen auf dem Rasenfeld, die Eröffnungsfeier mit dem Einmarsch der Mannschaften, die Auflockerung durch das ausgezeichnete Musikkorps der Schaumburger Herolde oder den Musikzug des Bundesgrenzschutzes, ebenso der Abend im Niedersachsenzelt für Aktive und Zuschauer – alles stimmte bei dieser großartigen Faustball-Weltmeisterschaft 1982.

Besonders beeindruckte das fachkundige und begeisterungsfähige Publikum. Ein nie zuvor dagewesener Zuschauerzuspruch sorgte ebenfalls für eine beeindruckende Kulisse, die dem Faustballsport nun einen anderen, höheren Stellenwert bringt. Im einzelnen verzeichnete man folgende Zuschauerzahlen: Vorrunde in Göttingen: 1 200, Vorrunde in Stelle: 1 500, Vorrunde in Hannover: 3 000, Vorschlußrunde in Hannover: 6 000 und Endspiele in Hannover: 7 500. Somit muß man von insgesamt 19 200 Zuschauern ausgehen. Eine stolze Zahl für die Faustballer.

Auch 18 STV-Mitglieder zählten zu diesen begeisterten Zuschauern. Schon bei der vorletzten WM in St. Gallen war unser Verein mit 12 Leuten vertreten, doch diesmal in Hannover erlebten wir sowohl sportlich als auch von der ganzen Atmosphäre her eine deutliche Steigerung. An dieser Stelle sei auch noch einmal unseren Sportkameraden der Kanu- und Ski-Abteilung des STV gedankt, die uns in letzter Minute mit ihrem Bus aushalfen, so daß wir wie vorgesehen an der WM teilnehmen konnten.

Überzeugen konnten die Nationalmannschaften aus dem Ausland. Sie haben in der Bundesrepublik viele neue Freunde gewonnen. Daß die Leistungsstärke der vier Teams aus Italien, Chile, Argentinien und Namibia nicht an die der 4 Top-Teams aus Österreich, der Schweiz, Brasilien und Deutschland heranreichte, wußte man schon vorher. Aber so ist es auch in anderen Sportarten. Die finanzielle Eigenbelastung der vier erstgenannten Mannschaften war erheblich, um in Niedersachsen spielen zu können. Allein schon deshalb – aber auch aufgrund der gezeigten Leistungssteigerung – gebührt diesen Teams ein Lob. Von den vier besten Faustballnationen mußten diesmal die Österreicher ohne Medaille nach Hause gehen. Im wohl besten Spiel der WM unterlagen sie der Vertretung Deutschlands nur knapp. Aber ihre Schwächen zeigten sie gegen Brasilien und Namibia. Dafür holte sich die Schweiz erstmals Bronze. Die Brasilianer kamen nur knapp ins Finale, boten hier der deutschen Mannschaft bis wenige Minuten vor dem Abpfiff einen fast gleichwertigen Kampf und mußten dann schließlich doch dem Titelverteidiger Deutschland den 5. Titel hintereinander überlassen.

Wenn man nun einmal bedenkt, welche Mannschaftssportart in Deutschland 5 mal hintereinander den WM-Titel vorzuweisen hat – die Sportart Faustball betreiben z.Z. in Deutschland etwa 120 000 aktive Spielerinnen und Spieler, davon über 20 000 Ju-

gendliche – dann kann man sich schon fragen, warum ist der zweifellos inzwischen zu einem athletischen Kampfspiel gewordene Faustballsport bei uns nicht populärer. Sicher liegt das mit daran, daß die Faustballer dem Deutschen Turnerbund als Fachgebiet angehören und kein eigenständiger Verband sind, aber auch an der bisher vernachlässigten Kontaktpflege zu den Medien. Bei der WM in Hannover wurde nun ein vielversprechender Anfang gemacht. Beide Fernsehanstalten lieferten packende Berichte in ihren Sportsendungen, überregionale (wie z.B. der KICKER) und regionale Zeitungen brachten ausführliche Berichte und viele werden per Video- oder Filmaufnahmen ihre Eindrücke von der Veranstaltung weitergeben. Die attraktive Sportart Faustball hat es jedenfalls verdient, die gebührende Anerkennung in der Sportöffentlichkeit zu finden. Ein Schritt nach vorne wurde in Hannover gemacht.

Heinz Siebertz

MODEHAUS



SIEGBURG

KAISERSTRASSE 42

Jeder sportlich Interessierte dürfte im STV bei dem vielseitigen Sportangebot in 13 Abteilungen „seine“ Sportart finden. Machen Sie deshalb als STV-Mitglied Werbung für Ihren Verein, sprechen Sie mit Ihren Freunden, Bekannten und Verwandten über Ihren Sport. Nehmen Sie Unentschlossene einfach mal mit zu den Übungs- und Trainingsstunden. Geben Sie leihweise diese Vereinsnachrichten an Interessenten weiter, die sich über den Siegburger TV und sein Angebot informieren wollen.

Besonders auch Kinder und Jugendliche können im STV eine sportliche Heimat finden. Alle Abteilungen nehmen diese Altersgruppen gerne auf, geschulte Übungsleiter stehen zur Verfügung.

Auch die Geselligkeit kommt im STV nicht zu kurz. Mehrere Veranstaltungen, entweder des Gesamtvereins oder auch der einzelnen Abteilungen, zeugen davon.

Sport in jeglicher Form gewinnt immer mehr an Stellenwert. Deshalb kommen Sie zum STV – Ihrer Gesundheit zuliebe.

**TURNEN – SPIELEN – VERGNÜGEN
ALLES IST IM STV!!**

Vorschau auf sportliche Großereignisse

Noch in diesem Jahr:

1. Fußball-Hallenturnier für Seniorenmannschaften

anlässlich des 120jährigen Bestehens des STV in der Sporthalle Am Neuenhof
18. und 19. Dezember 1982

Das kanusportliche Großereignis:

7. KANU-ABFAHRTSRENNEN um die „SIEGBURGER SCHNELLE“

veranstaltet von der Kanu- und Skiabteilung des STV

19. und 20. März 1983 auf der Sieg

– Aufgenommen ins Wettkampfprogramm des Deutschen Kanuverbandes –

FAUSTBALL – Leistungssport und Freizeitangebot

Die Faustballabteilung richtet auch 1983
wieder mehrere attraktive Turniere aus:

26./27. März 1983

Hallenturniere in der Sporthalle Am Neuenhof

Im Sommer 1983

5. Großes Feldfaustballturnier um die „SIEGBURGER SCHNELLEN“

Platzanlagen Luisenstraße 92

Handball

Im Frühjahr 1983 finden wieder mehrere Hallenturniere statt

Leichtathletik

Die STV-Leichtathletikabteilung veranstaltet

am 28. Mai 1983 ihren Volkslauf

Start und Ziel: Stadion an der Bernhardstraße

Zum 7. Mal im Juli 1983

AH-Fußballturnier um den WILLI-KRIEGER-WANDERPOKAL

Eine Sportwoche der Fußballabteilung des STV
auf der Platzanlage Luisenstraße 92

Unsere SKIFAHNER veranstalten vom 8.–15. Oktober 1983

zum Beginn der Skisaison wieder ihre Skiwoche auf dem Hintertuxer Gletscher!

DEINE WELT, BUNTE WELT

Ohne daß es uns recht bewußt wurde, spielt die Farbe
in unserem Leben eine wesentlich größere Rolle,
als dies noch vor Jahren der Fall war.

Wo wir auch hinschauen, alles ist bunter geworden.
Hieran hat auch das in Siegburg seit über 70 Jahren
tätige Siegwerk guten Anteil. Viele bunte Farben in den
Zeitschriften, Katalogen der Versandhäuser und auf
vielen hübschen Packungen wurden im Siegwerk
hergestellt. Symbol für die unerschöpfliche Vielfalt der
dort produzierten Druckfarben und für das partnerschaft-
liche Verhältnis zu den Druckern ist der
Siegwerk-Regenbogen

650 Siegwerker sind tätig, um die im Siegwerk
hergestellten Druckfarben so zu fertigen, daß sie auch
den höchsten technischen Anforderungen modernster
Druckmaschinen entsprechen.

Die regenbogengeschmückten Brummis des Siegwerks
sind nicht nur auf den deutschen Autobahnen und
Straßen zu finden, auch im Ausland trifft man sie.

Siegwerk-Druckfarben begegnen uns täglich in der
vielfältigsten Form und geben Kunde von den Leistungen
der hier beschäftigten Mitarbeiter. Auch der
Siegwerk-Regenbogen ist ein Teil Deiner bunten Welt.



SIEGWERK
DRUCKFARBEN

SIEGWERK FARBENFABRIK

Keller, Dr. Rung & Co., D 5200 Siegburg
Telefon: (0 22 41) 304-1 Telex: 8 89 517a sieg d